

für die vielen Beweise inniger Teilnahme, sowie für den reichen Blumenstrauß beim Ableben unseres herzensguten Vaters, des Schuhmachersmeisters

Julius Robert Beyer,
söhnen wir uns gedrungen, unsern herzlichen Dank auszusprechen.
Dresden, d. 12. Sept. 1892.

Die treuernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Ableben unserer innig geliebten Kinder

Arno und Clara
sagen wir allen Verwandten und Freunden.

Edmund Jacob u. Frau.

Sonntag Vorm. 12 Uhr entstieß Gott sohn nach langen schweren Nieden unter guter Beaufsichtigen Hände, Vater, Sohn, Kinder, Schwieger und Onkel, Herr

Carl Friedrich Roth,
Lichtenau - Maschinenmeister der Firma Müller u. Jänos.
Um füre Diebstahl bittet

Seima verw. Roth
reicht Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr von der Halle des Feuerwehr-Rathauses aus statt.

Auf 10. Brum. 11 Uhr entstieß nach langer Krankheit unser lieber, alter Sohn Peter u. Bruder, der Expeditions-Hilfsarbeiter

A. Clemens Kircheis.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus aus nach dem alten Brauch der Friedhof statt.

Die treuernden Hinterbliebenen.

Ich mache hiermit allen Verwandten und Freunden bekannt, daß mein zu Tiefowis geborener Bruder

Friedrich Ziller

am 18. April 1891 am Herzschlag in Amerika gestorben ist.

Sonntag d. 4. Sept. füll. Arm-
band auf d. Weg Kreuzstr.
68. Gorlaeae. Rangiermeister,
Rufzeichen "Audenten", gewinnt
H. M. G. S. 69. V. abzug
Reinhardstr. 12. I. 4.

Verloren

am Sonnabend Abend e. Borte-
monate, Inhalt ca. M. 44
u. L. von Kleidung bis
Kunstwerk, od. im Inventar. Alte
— Ältere am 21.8. von Ammenh.
nach Leipzig 1 gold. Taschen-
uhrkunst. Sie gute Belohn-
nung. Ammonstr. 23, part.

10 M.

Belohnung!
Ein breites üb. Bieder-
Armband am Sonnabend Abend
in 8 o'Clock bis zur Mittagsstunde
verloren worden. Abzugeben
Dresden, Opernstraße 22, 2. Et.
bei Stephan.

Verloren

wurde auf einer Partie Dresden
9. — Kloster — Salzgäßchen —
Ullendorf — Weing. Elbfisch —
Bühlau — Lößnitz — Blasewitz
1 stolt, gold. Armband mit
H. Stein. Gegen entsprechende
Belohnung Abgabe erbeten
Dresden-N. Postamt 6.

Am Sonnabend Abend wurde
im Alte Theater Posttheater bis
Postplatz ein weißer Satz-Armband
mit roten Blumen, Bellendenholz-
Glocke.

verloren.

Bitte abzugeben gegen Belohnung
bei Herrn Sattelmeyer
Nieder- Elbfischstraße.

Sonntag früh durch d. Bürgermeister
in den Zoolog. Gart. 1 teil.
Vollständig verl. Geg. Bel. obz.
Wilsdrufferstr. 25 im Laden.

1 gold. Siegelring ist a. Sonn-
tag in Kloster bis Klosterruine
verl., gegangen. Geg. Belohnung
abzugeben Klosterruine 14, v.
Hinterhaus.

Eine gold. Shawlbroche
ohne Nadel ist verloren worden
in der Gegend der Victoria-Straße
Abz. g. Bel. Güterbahnhofstr. 28, I.

Beripätet.

Am 7. d. M. wurde auf der
Wienbaustadt, ein Paket mit
Instrumenten verloren. Man
bitte dasselbe gen. ante Belohn-
nung abzugeben Johannestraße 13.

Am Sonnabend Abend wurde
um eine Uhr, gegen 12 Uhr, die
christliche Kinder wird gebeten, dieselbe ge-
Belohnung abzugeben b. Ulrich,
Königshofstraße 52.

Zugelassen

1 Dachshund, braun.
Thierat. Tannenstraße 10.

Entlaufen
welcher Spiv. St. Nr. 3006.
Abzug. Bahnhofstraße 53, 3.

Jagdhund verloren.

Am 2. Sept. ist meine Tochter
wieder aus Schlesien mit d. Bahn
eingetroffen. **Jagdhündin**,
braunliger, gelbe Abzeichen,
deutsche Rasse, 4 Jahre alt, ent-
taut. Es ist anzunehmen, daß
das Tier den See zurück gewich-
sen ist und dabei irgendwo aufge-
griffen ist. Jemand welche Nachrichten
über den Verlust sind er-
beten an **Carl Förster** in
Dresden, Oberstraße 8.

Ein Schlosser,

schiffbau. Arbeiter, wird gerucht.

Berlinerstraße 37.

Gartnungen
Arbeiterinnen
finden lohnende und
dauernde Beschäftigung
Zimmerstr. 23, 2.

Gim Markttheater

wird z. lohnenden Berufe gerucht.
Der Soldat mit gutem Ausbildung
sucht einen Job, der ihm
gewiss nicht viel kostet. Wer
kann mir helfen?

Carl Friedrich Roth,
Lichtenau - Maschinenmeister der
Firma Müller u. Jänos.
Um füre Diebstahl bittet

Seima verw. Roth
reicht Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch
Mittag 5 Uhr von der Halle des
Feuerwehr-Rathauses aus statt.

Auf 10. Brum. 11 Uhr entstieß
nach langer Krankheit unser lieber,
alter Sohn Peter u. Bruder, der
Expeditions-Hilfsarbeiter

A. Clemens Kircheis.

Die Beerdigung findet Dienstag
Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus
aus nach dem alten Brauch der
Friedhof statt.

Die treuernden Hinterbliebenen.

Ich mache hiermit allen Ver-
wandten und Freunden bekannt,
daß mein zu Tiefowis geborener

Friedrich Ziller

am 18. April 1891 am Herzschlag
in Amerika gestorben ist.

Sonntag d. 4. Sept. füll. Arm-
band auf d. Weg Kreuzstr.
68. Gorlaeae. Rangiermeister,
Rufzeichen "Audenten", gewinnt
H. M. G. S. 69. V. abzug
Reinhardstr. 12. I. 4.

Verloren

am Sonnabend Abend e. Borte-
monate, Inhalt ca. M. 44
u. L. von Kleidung bis
Kunstwerk, od. im Inventar. Alte
— Ältere am 21.8. von Ammenh.
nach Leipzig 1 gold. Taschen-
uhrkunst. Sie gute Belohn-
nung. Ammonstr. 23, part.

10 M.

Belohnung!
Ein breites üb. Bieder-
Armband am Sonnabend Abend
in 8 o'Clock bis zur Mittagsstunde
verloren worden. Abzugeben
Dresden, Opernstraße 22, 2. Et.
bei Stephan.

Verloren

wurde auf einer Partie Dresden
9. — Kloster — Salzgäßchen —
Ullendorf — Weing. Elbfisch —
Bühlau — Lößnitz — Blasewitz
1 stolt, gold. Armband mit
H. Stein. Gegen entsprechende
Belohnung Abgabe erbeten
Dresden-N. Postamt 6.

verloren.

Bitte abzugeben gegen Belohnung
bei Herrn Sattelmeyer
Nieder- Elbfischstraße.

Sonntag früh durch d. Bürgermeister
in den Zoolog. Gart. 1 teil.
Vollständig verl. Geg. Belohnung
abzugeben Klosterruine 14, v.
Hinterhaus.

Eine gold. Shawlbroche
ohne Nadel ist verloren worden
in der Gegend der Victoria-Straße
Abz. g. Bel. Güterbahnhofstr. 28, I.

Beripätet.

Am 7. d. M. wurde auf der
Wienbaustadt, ein Paket mit
Instrumenten verloren. Man
bitte dasselbe gen. ante Belohn-
nung abzugeben Johannestraße 13.

Am Sonnabend Abend wurde
um eine Uhr, gegen 12 Uhr, die
christliche Kinder wird gebeten, dieselbe ge-
Belohnung abzugeben b. Ulrich,
Königshofstraße 52.

Zugelassen

1 Dachshund, braun.
Thierat. Tannenstraße 10.

Entlaufen
welcher Spiv. St. Nr. 3006.
Abzug. Bahnhofstraße 53, 3.

Eine streng reesse Billme

sucht unter beschied. Ansprüchen
eine Wirthschaft selbst zu führen.
Off. **G. 20 post. Freiberg.**

1 led. Oberschweizer,
mit gut Beugn., faulnsf., sucht
v. 1. Off. pol. Stellung. Gel.
Offer unter **S. P. 540** in
die Exped. d. Bl.

Taugende Stellung
ohne Schuldenkompr. i. gebild. ja.
Wittw. u. hett. angem. Wei., verte-
m. d. Küche, i. breit. Kam., d. off. etw.
alt. Herrn oder Dame. Off. erb.
unter **R. E. 524** Exped. d. Bl.

1000 Mark
bei 300 M. Vermögn. sucht sol.
v. 2 Jahre gegen Eltern. Zeit-
strafe, 1000 M. bei mind.
1 Anzahlung vorläufig verkaufen.
Offer unter **R. E. 523** in die
Exped. d. Bl.

10,000 Mark

2. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

Bitte. **30,000**

2. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

1. Nov. kann sofort gegeben
werden. Adr. erb. unter **B. U.**
100 im **"Invalidendant"** Dresden.

30,000

Das Weihenbächen, auch in Oberhänden, wird gelebt. Innenstraße 23. C. II.

Strauß zu stricken und anzutrichen wird angenommen. Schleierstr. 51. 3. 2.

Strümpfe werden angeworfen, neue Kreuze in Unterhosen nur. Seifergasse 14. Weißtatz im Stadtteil.

Damen-Mäntel werden nach der neuesten Mode gefertigt und alte modernisiert. Tollwitzerstr. 11. 3. 1.

Schnittzeichnungen und **Zuschneiden** von Tüllien wird in füger Zeit neuerlich. Andachtsstr. 11. 3.

Kinderwagen-Hofgen Königstraße 75. Zwingerstraße 8.

Poissner Zahnkunstler — Dentist Pragerstraße 18..

Bestellungen auf „Modenwelt“, „Bazar“, „Mode u. Hand“ übernehmen bei Ihrem Antrittung — auch nach ausgesetzte — Ernst Klotz, Markt 10. 3. 2.

Münchner Löwenbräu, eine u. reiche Brauerei des Kontinents, liegt das anerkannt

beste Bier der Gegenwart nur ist gesund.

Echter Löwenbräu in pomöser Qualität verarbeitet Hotel Stadt London, gr. Meissnerstr.

Bestellend Gustav Neumann.

Anthaus u. Restaurant **Wolfsberg** bei Schönau.

Herr Dr. Böckeler, 24. 3. 2. und Höhne, Schlesische Straße 12. Eine Ausflugsgesellschaft. Wohlmeisterstr. 25. 3. 2. Großsch.

Stephanienhof, Stephaniestraße 4.

an 2 Dresdenbahn, hält seines Zahl bis 170 Minuten jenseitig der Gemeinschaftsrechte Verfahren, sowie kleinen Gesellschaften, auch zu Familienfeiern, etc. Hochzeiten, Verlobungen usw. selbst. Beobachtung bestens empfohlen und kleine gesetzliche Bedingung zu.

Bestellend Gustav Neumann.

Anthaus u. Restaurant **Wolfsberg** bei Schönau.

Herr Dr. Böckeler, 24. 3. 2. und Höhne, Schlesische Straße 12. Eine Ausflugsgesellschaft. Wohlmeisterstr. 25. 3. 2. Großsch.

Frankenbräu, Sonn-Zobnstrasse 12. großes

Schläflefest. Carl Arndt.

Als Spezialist: Räucher-Parfümierfabrik.

Löwenbräu (! Elixir !)

Man trinke das gesunde

Löwenbräu (! Elixir !)

Asphaltkegelsbahn

fit noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben im Restaurant. Ede Görlitzers und Schlesischenstrasse.

Absatzvoll. **G. Verständig.**

N. H. Culmbacher v. C. P. Dr. Klemmeller Vater, echt Berl. Weise u. Einschäbier, sowie die Weine.

Wachberg im Wachwigrund, großer Park und Kindergarten. C. Paliash.

Weisser Hirsch Sonntag d. 18. u. Montag d. 19. September.

Kirmesfeier.

Bienenkorb, Schloßstraße Nr. 15.

ff. Münchner Augustiner

f. I. Culmbacher Action,

halbe Liter Gläser & 20 Pf. Ernst Marcus.

Major's Wein - Stuben und Weinhandlung

zu den **Richard Wagner** Hallen.

Heute Solisten-Concert.

Nachts geöffnet.

Heute Bilderausstellung.

Neueste erreichbare Orientalkunst.

Nan verlämme nicht bei Total Grünstraße Nr. 6

bei Tage zu beobachten. Ganz früh bis spät zu Abends täglich Musik.

Rich Löwenbräu in pomöser Qualität verarbeitet

Hotel Stadt London, gr. Meissnerstr.

PRIVATE SPRECHUNGEN

Artificia. Heute Unterhaltungsaabend.

Begräbniskasse der Städ. Feuerwehr

zu Dresden.

Neu vorgerichtete Kegelbahn

für Donnerstag u. Sonntag noch zu vergeben. Lindenstraße 23. Lindenbaumstr. 23. W. Bönsch.

Otto Scharse's Etablissement Pariserische Fabrik (1. Rang).

Quipelle einer neuen bestuhlten Spielorten.

Echter Culmbacher (v. der Münchner Konzert).

J. W. Reichel, Culmbach, Hochzeitsschule Otto Scharse.

Odeum. Meine Regelbahn ist noch für Dich Abende frei.

Meissner Weinstube, Weinhandlung Adolph Herrmann, 21. Lindenstraße 21. neu.

Majors Hotel garni, Maximilianstr. 50. neben dem neuen Amtsgericht. Stimmt zu manchen Besuchern so lange Zeit mit oder ohne Vorabin.

Schützen-Lies'l 8 Röhrhofergasse 8.

Brauerei-Restaurant, Strieben.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlaffest. Herm. Schlaf. Meine in einem Gebäude befindliche Asphaltkegelsbahn ist noch einige Abende in der Woche frei.

T. O. Ein Meerturmfahrer.

Man erkennt die

Asphaltkegelsbahn fit noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben im Restaurant. Ede Görlitzers und Schlesischenstrasse.

Absatzvoll. **G. Verständig.**

N. H. Culmbacher v. C. P. Dr. Klemmeller Vater, echt Berl. Weise u. Einschäbier, sowie die Weine.

Culmbacher im Wachwigrund, großer Park und Kindergarten. C. Paliash.

Weisser Hirsch Sonntag d. 18. u. Montag d. 19. September.

Kirmesfeier.

Bienenkorb, Schloßstraße Nr. 15.

ff. Münchner Augustiner

f. I. Culmbacher Action,

halbe Liter Gläser & 20 Pf. Ernst Marcus.

Major's Wein - Stuben und Weinhandlung

zu den **Richard Wagner** Hallen.

Heute Solisten-Concert.

Nachts geöffnet.

Heute Bilderausstellung.

Neueste erreichbare Orientalkunst.

Nan verlämme nicht bei Total Grünstraße Nr. 6

bei Tage zu beobachten. Ganz früh bis spät zu Abends täglich Musik.

Rich Löwenbräu in pomöser Qualität verarbeitet

Hotel Stadt London, gr. Meissnerstr.

PRIVATE SPRECHUNGEN

Artificia. Heute Unterhaltungsaabend.

Begräbniskasse der Städ. Feuerwehr

zu Dresden.

Neu vorgerichtete Kegelbahn

für Donnerstag u. Sonntag noch zu vergeben. Lindenstraße 23. Lindenbaumstr. 23. W. Bönsch.

Otto Scharse's Etablissement Pariserische Fabrik (1. Rang).

Quipelle einer neuen bestuhlten Spielorten.

Echter Culmbacher (v. der Münchner Konzert).

J. W. Reichel, Culmbach, Hochzeitsschule Otto Scharse.

Odeum. Meine Regelbahn ist noch für Dich Abende frei.

Meissner Weinstube, Weinhandlung Adolph Herrmann, 21. Lindenstraße 21. neu.

Majors Hotel garni, Maximilianstr. 50. neben dem neuen Amtsgericht. Stimmt zu manchen Besuchern so lange Zeit mit oder ohne Vorabin.

Schützen-Lies'l 8 Röhrhofergasse 8.

Brauerei-Restaurant, Strieben.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlaffest. Herm. Schlaf. Meine in einem Gebäude befindliche Asphaltkegelsbahn ist noch einige Abende in der Woche frei.

T. O. Ein Meerturmfahrer.

Man erkennt die

Asphaltkegelsbahn fit noch auf einige Abende in der Woche zu vergeben im Restaurant. Ede Görlitzers und Schlesischenstrasse.

Absatzvoll. **G. Verständig.**

N. H. Culmbacher v. C. P. Dr. Klemmeller Vater, echt Berl. Weise u. Einschäbier, sowie die Weine.

Beato-Verein der Wild-, Brüder-, Vorstadt- und Friedrichstadt.

Heute, den 15. Septbr. d. J.

Abends 8 Uhr

Nitschider Versammlung im großen Saal der Reichsballein.

Vortrag des Herrn Dr. med.

Mann über:

„Wesen und Verhütung

der Cholera.“

Gäste willkommen!

Bahrtreches Ertheilten erbetet.

D. V.

Großer öffentl. Vortrag

Mittwoch den 14. Septbr.

8 Uhr Abends im großen Saale

des „Trianon“.

Thema:

Die Cholera, ihre Ver-

hütung und Heilung.

Ref. Herr Dr. Max Böhm

aus Weimar.

Debatt findet nicht statt.

Autur für Dr. Dörmann

Eintritt 15 Pf.

Großer öffentl. Vortrag

Mittwoch den 14. Septbr.

8 Uhr Abends im großen Saale

des „Trianon“.

Thema:

Die Cholera, ihre Ver-

hütung und Heilung.

Ref. Herr Dr. Max Böhm

aus Weimar.

Debatt findet nicht statt.

Autur für Dr. Dörmann

Eintritt 15 Pf.

Großer öffentl. Vortrag

Mittwoch den 14. Septbr.

8 Uhr Abends im großen Saale

des „Trianon“.

Thema:

Die Cholera, ihre Ver-

hütung und Heilung.

Ref. Herr Dr. Max Böhm

aus Weimar.

Debatt findet nicht statt.

Autur für Dr. Dörmann

Eintritt 15 Pf.

Großer öffentl. Vortrag

Mittwoch den 14. Septbr.

8 Uhr Abends im großen Saale

des „Trianon“.

Thema:

Die Cholera, ihre

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.
Reserven 25 Millionen Mark.

Depositen-Kasse

Pragerstrasse 2, parterre,

empfiehlt sich

**zur Annahme geschlossener und Verwaltung
offener Depots**

und vergütet für

Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	1 10
bei einmonatlicher Kündigung	2 5
bei dreimonatlicher Kündigung	2 10
bei sechsmonatlicher Kündigung	3 0

für das Jahr
spesenfrei.

Sämtliche Checks auf unsere Centrale und Depositen-Kassen in Berlin, sowie auf unsere Filialen in Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, München werden nach Prüfung der Ordnungsmässigkeit derselben an unserer Kasse in Dresden **spesenfrei** ausgezahlt.

Auction. 2. Salum, Samstagabend 15, morgen Mittwoch und Donnerstag von 10-1 und 3-7 Uhr die bekannten Vermöthe.

Wäsche-, Weiss-, Woll- u. Strumpfwaren,
Gürtelwaren, Weinen, Normalunterzeugen, Strümpfen aller Art, Soden, Tropagen, Kinderschlafzähne, Güten, Gorsets, Dancen- und Kinderoäthe, Rogen und Klamotten, Stoffe, Schürzen u. z. zur öffentlichen Versteigerung.

Einfach-Faser-Company
Voigt &
Dresden, Kaufhaus,
Seestrasse 21.



Großes Lager
von
Holz- u. Eisenbettstücken.

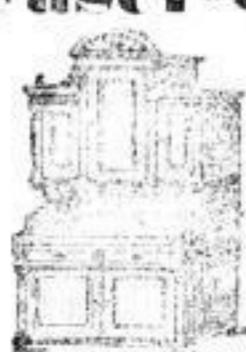
Kinder-Bettstücken
mit Sägeschnitten u. Spiralflecht.

Nosthaar-India-Dauens-

Faser-Matratten und

Außen.

Ganggang Laden 9, Promenadenseite.



Großes Lager
von
Fabrik und Lager
von
Eisbäder-Nobels.

in Rosa, Schwarz,
Grau u. Imitation.
Ganze Einrichtungen
völlig in bestem
Zustand und
holzer Ausführung.



Mottensichere
Indiafaser polstermöbel

als: Sofas, Chaiselongues,
Fauteuils, Stühle, Puffe u.
nach den von uns entworfenen Origin-
al-Modellen
zu den jetzt sehr billigen Fabrikpreisen.

Versteigerung. Morgen Mittwoch, den 14. September, Vormittags von

15 Mille Cigarras (bessere Qualitäten),
sowie Weiss-, Roth-, Dessertweine
und Champagner

Bernhard Canzler, Rathausauctorator und Taxator.

gut Versteigerung.

Sommerfrische.

Noch der beschäftigten Höhe,
Die uns ganz malod gemacht.
Hat uns nun des Sommers Ende
Große Früchte noch gebracht.
Trat der Herbst kalendermäßig
Auch noch nicht die Herbstzeit an.
Steht doch fest, das Herbst-Gardrobe
Seder schon gebraucht laun.
Run, den "Gold-ne Kind" - wie immer -
Hat den Herbst-Gardrobe Lager
Glänzend schon in Schub gebracht.

Jetzt im Ausverkauf

1. Post. G. Paletots fr. M. 15-25 jetzt M. 8 nur an
1. Post. G. Paletots fr. M. 26-35 jetzt M. 13 nur an
1. Post. G. Paletots fr. M. 36-45 jetzt M. 24 nur an
1. Post. G. Anzüge fr. M. 13-21 jetzt M. 8 nur an
1. Post. G. Anzüge fr. M. 21-30 jetzt M. 12 nur an
1. Post. G. Anzüge fr. M. 32-45 jetzt M. 19 nur an
1. Post. Bürsten-Anz. M. 9-20 jetzt M. 5½ an
600 einzelne Hosien fr. M. 4-18 jetzt M. 1½ an
300 Anz. u. Palet. fr. M. 4½-14 jetzt M. 1½ an
Beinen- und Güter-Jackets sowie Auszüge
in rücksichtlicher Auswahl.

Billigste u. reellste Einkaufsstelle

Dresdens Goldne 1
Nur allein
I. o. II. Et. Schlossstrasse 1, I. o. II. Et.
— Frackverleih-Institut. —

Nachdruck verboten.

3 Hirschhunde,

Fototerrier, Rattler u. Spitz, über
1 Jahr alt, zimmerrein, wachsam
u. direkt, sollen heute od morgen
in der Tischler Werkstatt ange-
blich verkauft werden.

Roh-Tabak.

Adressenlisten von Cigaretten-
Fabrikanten, welche Rohtabak
Rohstoffe resp. in kleinen Quantitäten
beschaffen, werden gegen
gute Bezahlung zu kaufen ge-
wicht. Off. unter F. B. 200
Rudolf Mosse, Bremen.

Regenmäntel

für Damen,
herliche Herbstneuheiten,
eigene Farben und nur elegante
Schnitte und vorzügliche Stoffe.
Herrliche Jackets.

Regenmäntel.

Es befinden sich Exemplare im
Werte von 40-50 M. dabei, die
ich schon zu 6-10 M. verkaufe.
Sommer-Umhänge, Gavos und
Staubmantel schon zu 5 M.

Herr Günzburger,
22, I. Flemmingstr. 22, I.
seine Laden,
nächst d. Postamt u. Wettinerstr.

Rover.

Ein gut erhaltener Rahmen-
rover wegen Interesses zum
Militär spottbillig zu verkaufen
Wettinerstrasse 34, I. L.

Suche

zu kaufen Möbel, Betten, Klei-
dung, Leibhabertheine.
Off. Böller, Dürestr. 10, dt.

Neu! Gründer's Mortein.
aner. bestes Insectenpulver.
unfehlbar wirkend. Alteindpol. 2

G.P. Schröter, Moritzburg.

Versteigerung. Sonn. Dienstag den 13. September Vorm. von
wegen Umzugs

Mobilier in Mahagoni und Imitation,

als: 1 Schreibsekretär, Kleider- und Waschschrank, 1 Schreibtisch, 1 Eisgrau, Tischlampen, 10 Bettstühle mit Matratzen, Federbetten, Schulmöbel, Schuhtruhe, Landkarten, 2 Holzgittern, Gardinen.

Mittwoch 12 Uhr: 1 Krankenfahrstuhl, 1 Martinistützen, 1 Velochip, ein u. zweit
zur Versteigerung.

Bernhard Canzler. Rathaus-Auctorator und Taxator.

Unsere Geschäftsstuben

befinden sich von jetzt ab

Moritzstrasse Nr. 15, II. Stock.

Dresden, den 13. September 1892.

Rechtsanwalt Arthur Schlegel I.

Rechtsanwalt Dr. jur. Philipp Schlegel II.

Oldenburger Wildschwein

und Bullen dieser Qualität stellen wir

am 19. September zu soliden Preisen in

Riesa im Sudischen Hof 3. Verkauf.

Robenfischen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Oldenburger Milchvieh.

Wer in diesem Herbst noch beschafft

hochtragende Kühe, Kalben, junge Kalben u. Kühe

Kälber, bzw. aus zu beschaffen, bitten

mir um gefällige Mitteilung. Wer würde

dann dann die gemüthete Thiere in

bester Qualität preiswert zur Ansicht stellen, zugleich erlauben

wir uns mittheilen, dass wir am 19. September von Nachmittag bis 21. h. im Sudischen Hof 3. Verkauf

Robenfischen, Oldenburg.

Achgelis u. Detmers.

Milch.

200 M. 100 kg. Ration ges.

Z. 50 per Tag. Preiden.

Pianino.

gebraucht, billig zu verkaufen

Pianinostrasse 65, 1. Et. 10.

Gummi-Artikel

aller Art, sicher Qualität.

Vert-Mutterlagen, Zus-

penden, Bänder bei M.

Wreschen, 10.

Altes Gold u. Silber,

Wünschen, Tressen, sowie photo-

graphie, Uhren, Schmuck, Schmuck-

Kästen u. d. i. f. in leucht-

z. Dicke, wenn Wünsche sehr

hoch, dann kann günstig

überzeugen sein, wird nur

soviel auf Schönheit u. elegan-

cie gelegt. Es ist unter

"Reisegefaßstrasse 26" in Wres-

chen 9 zu finden, möglichst mit

Photographie.

Heirath.

G. M. Witte 30er, m. f. m. v.

Wünsche ob. alt. Mädch. v. Wohnung

bedingt zu verl. **Z. u. B. Z.**

Wohnung 6, Heinrichstr. ev.

Heirathss-

Gesuch.

Ein gebild. 30 J. Geschäftsmann,

aus besserer Familie Dresden,

heute in Amerika gelebt hat u. mit den

deutschen Hochmessen vertraut

war, möchte zu heirathen

zu einer jungen, schönen

und guten Familie, mit dem

gleichen Geschmack, und den

gleichen Vorstellungen, eine Heirath

zu schließen. Bitte unter

Z. 267 an die Expedition d. W. zu senden.

Reelles

Heirathss-Gesuch.

Ersatzgemeint.

Da ich bis jetzt keine Gelegenheit gehabt,

Damenbekanntmachung zu machen, um

mich bald verheirathen zu können, so hoffe ich sehr, auf

diesem Wege dazu zu gelangen.

Bin 26 Jahre alt, intelligent,

Inhaber eines

notablem Geschäftes, mit Zubringer-

auslage und schöner Villa in

angenehmer, schöner Lage

Dreidens. Wirthschaftlich

erfolgreiche Erwerbs mit einem

geringen Vermögen, welche hypothekarisch

sicher gestellt werden, welche die

die durchaus reellen Schritte

Vertrauen schenken, werden

gebeten, Photographic und

genaue Angabe der Verhältnisse bis zum 20. d. M.

unter **Z. 267** an die

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Herr Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 10 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Philharmonie.

Heute

Grosses Vocal-Concert

von der rühmlichst bekannten

Original-Europäer Concert-Sänger-Gesellschaft

Familie Stiegler

aus dem Zillerthal.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Seiner edelsten Abonnementebillets haben Gültigkeit und sind einzige Billets à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen von **H. Meier** (unter Hildebrandt), sowie im Cigarrendörfchen von **Paul Peter**, Kettnerplatz, und im Restaurant der Philharmonie in Dresden.

Unterhölle **H. Münchner** u. **Böhmisches Bier**, à Glas 50 Pf. **Fritz Rohde**.



Feen-Palast,

19 Schlossstraße 19.

Täglich
Concert und
Vorstellung
des Instrumental-Künstlers
H. Signor Orfeo.
Empfohlene Specialität:
Gänsebraten zu Rente 60 Pf.
Ungarisch Goulash 60 Pf.
Paprika-Schnitzel 65 Pf.
Achtungsvoll
Ehrhard Krause.

18. Sept. 1892
19. Sept. 1892
20. Sept. 1892
21. Sept. 1892
22. Sept. 1892
23. Sept. 1892
24. Sept. 1892
25. Sept. 1892
26. Sept. 1892
27. Sept. 1892
28. Sept. 1892
29. Sept. 1892
30. Sept. 1892
31. Sept. 1892
1. Oct. 1892
2. Oct. 1892
3. Oct. 1892
4. Oct. 1892
5. Oct. 1892
6. Oct. 1892
7. Oct. 1892
8. Oct. 1892
9. Oct. 1892
10. Oct. 1892
11. Oct. 1892
12. Oct. 1892
13. Oct. 1892
14. Oct. 1892
15. Oct. 1892
16. Oct. 1892
17. Oct. 1892
18. Oct. 1892
19. Oct. 1892
20. Oct. 1892
21. Oct. 1892
22. Oct. 1892
23. Oct. 1892
24. Oct. 1892
25. Oct. 1892
26. Oct. 1892
27. Oct. 1892
28. Oct. 1892
29. Oct. 1892
30. Oct. 1892
31. Oct. 1892
1. Nov. 1892
2. Nov. 1892
3. Nov. 1892
4. Nov. 1892
5. Nov. 1892
6. Nov. 1892
7. Nov. 1892
8. Nov. 1892
9. Nov. 1892
10. Nov. 1892
11. Nov. 1892
12. Nov. 1892
13. Nov. 1892
14. Nov. 1892
15. Nov. 1892
16. Nov. 1892
17. Nov. 1892
18. Nov. 1892
19. Nov. 1892
20. Nov. 1892
21. Nov. 1892
22. Nov. 1892
23. Nov. 1892
24. Nov. 1892
25. Nov. 1892
26. Nov. 1892
27. Nov. 1892
28. Nov. 1892
29. Nov. 1892
30. Nov. 1892
31. Nov. 1892
1. Dec. 1892
2. Dec. 1892
3. Dec. 1892
4. Dec. 1892
5. Dec. 1892
6. Dec. 1892
7. Dec. 1892
8. Dec. 1892
9. Dec. 1892
10. Dec. 1892
11. Dec. 1892
12. Dec. 1892
13. Dec. 1892
14. Dec. 1892
15. Dec. 1892
16. Dec. 1892
17. Dec. 1892
18. Dec. 1892
19. Dec. 1892
20. Dec. 1892
21. Dec. 1892
22. Dec. 1892
23. Dec. 1892
24. Dec. 1892
25. Dec. 1892
26. Dec. 1892
27. Dec. 1892
28. Dec. 1892
29. Dec. 1892
30. Dec. 1892
31. Dec. 1892
1. Jan. 1893
2. Jan. 1893
3. Jan. 1893
4. Jan. 1893
5. Jan. 1893
6. Jan. 1893
7. Jan. 1893
8. Jan. 1893
9. Jan. 1893
10. Jan. 1893
11. Jan. 1893
12. Jan. 1893
13. Jan. 1893
14. Jan. 1893
15. Jan. 1893
16. Jan. 1893
17. Jan. 1893
18. Jan. 1893
19. Jan. 1893
20. Jan. 1893
21. Jan. 1893
22. Jan. 1893
23. Jan. 1893
24. Jan. 1893
25. Jan. 1893
26. Jan. 1893
27. Jan. 1893
28. Jan. 1893
29. Jan. 1893
30. Jan. 1893
31. Jan. 1893
1. Feb. 1893
2. Feb. 1893
3. Feb. 1893
4. Feb. 1893
5. Feb. 1893
6. Feb. 1893
7. Feb. 1893
8. Feb. 1893
9. Feb. 1893
10. Feb. 1893
11. Feb. 1893
12. Feb. 1893
13. Feb. 1893
14. Feb. 1893
15. Feb. 1893
16. Feb. 1893
17. Feb. 1893
18. Feb. 1893
19. Feb. 1893
20. Feb. 1893
21. Feb. 1893
22. Feb. 1893
23. Feb. 1893
24. Feb. 1893
25. Feb. 1893
26. Feb. 1893
27. Feb. 1893
28. Feb. 1893
29. Feb. 1893
30. Feb. 1893
31. Feb. 1893
1. Mar. 1893
2. Mar. 1893
3. Mar. 1893
4. Mar. 1893
5. Mar. 1893
6. Mar. 1893
7. Mar. 1893
8. Mar. 1893
9. Mar. 1893
10. Mar. 1893
11. Mar. 1893
12. Mar. 1893
13. Mar. 1893
14. Mar. 1893
15. Mar. 1893
16. Mar. 1893
17. Mar. 1893
18. Mar. 1893
19. Mar. 1893
20. Mar. 1893
21. Mar. 1893
22. Mar. 1893
23. Mar. 1893
24. Mar. 1893
25. Mar. 1893
26. Mar. 1893
27. Mar. 1893
28. Mar. 1893
29. Mar. 1893
30. Mar. 1893
31. Mar. 1893
1. Apr. 1893
2. Apr. 1893
3. Apr. 1893
4. Apr. 1893
5. Apr. 1893
6. Apr. 1893
7. Apr. 1893
8. Apr. 1893
9. Apr. 1893
10. Apr. 1893
11. Apr. 1893
12. Apr. 1893
13. Apr. 1893
14. Apr. 1893
15. Apr. 1893
16. Apr. 1893
17. Apr. 1893
18. Apr. 1893
19. Apr. 1893
20. Apr. 1893
21. Apr. 1893
22. Apr. 1893
23. Apr. 1893
24. Apr. 1893
25. Apr. 1893
26. Apr. 1893
27. Apr. 1893
28. Apr. 1893
29. Apr. 1893
30. Apr. 1893
31. Apr. 1893
1. May. 1893
2. May. 1893
3. May. 1893
4. May. 1893
5. May. 1893
6. May. 1893
7. May. 1893
8. May. 1893
9. May. 1893
10. May. 1893
11. May. 1893
12. May. 1893
13. May. 1893
14. May. 1893
15. May. 1893
16. May. 1893
17. May. 1893
18. May. 1893
19. May. 1893
20. May. 1893
21. May. 1893
22. May. 1893
23. May. 1893
24. May. 1893
25. May. 1893
26. May. 1893
27. May. 1893
28. May. 1893
29. May. 1893
30. May. 1893
31. May. 1893
1. June. 1893
2. June. 1893
3. June. 1893
4. June. 1893
5. June. 1893
6. June. 1893
7. June. 1893
8. June. 1893
9. June. 1893
10. June. 1893
11. June. 1893
12. June. 1893
13. June. 1893
14. June. 1893
15. June. 1893
16. June. 1893
17. June. 1893
18. June. 1893
19. June. 1893
20. June. 1893
21. June. 1893
22. June. 1893
23. June. 1893
24. June. 1893
25. June. 1893
26. June. 1893
27. June. 1893
28. June. 1893
29. June. 1893
30. June. 1893
31. June. 1893
1. July. 1893
2. July. 1893
3. July. 1893
4. July. 1893
5. July. 1893
6. July. 1893
7. July. 1893
8. July. 1893
9. July. 1893
10. July. 1893
11. July. 1893
12. July. 1893
13. July. 1893
14. July. 1893
15. July. 1893
16. July. 1893
17. July. 1893
18. July. 1893
19. July. 1893
20. July. 1893
21. July. 1893
22. July. 1893
23. July. 1893
24. July. 1893
25. July. 1893
26. July. 1893
27. July. 1893
28. July. 1893
29. July. 1893
30. July. 1893
31. July. 1893
1. Aug. 1893
2. Aug. 1893
3. Aug. 1893
4. Aug. 1893
5. Aug. 1893
6. Aug. 1893
7. Aug. 1893
8. Aug. 1893
9. Aug. 1893
10. Aug. 1893
11. Aug. 1893
12. Aug. 1893
13. Aug. 1893
14. Aug. 1893
15. Aug. 1893
16. Aug. 1893
17. Aug. 1893
18. Aug. 1893
19. Aug. 1893
20. Aug. 1893
21. Aug. 1893
22. Aug. 1893
23. Aug. 1893
24. Aug. 1893
25. Aug. 1893
26. Aug. 1893
27. Aug. 1893
28. Aug. 1893
29. Aug. 1893
30. Aug. 1893
31. Aug. 1893
1. Sept. 1893
2. Sept. 1893
3. Sept. 1893
4. Sept. 1893
5. Sept. 1893
6. Sept. 1893
7. Sept. 1893
8. Sept. 1893
9. Sept. 1893
10. Sept. 1893
11. Sept. 1893
12. Sept. 1893
13. Sept. 1893
14. Sept. 1893
15. Sept. 1893
16. Sept. 1893
17. Sept. 1893
18. Sept. 1893
19. Sept. 1893
20. Sept. 1893
21. Sept. 1893
22. Sept. 1893
23. Sept. 1893
24. Sept. 1893
25. Sept. 1893
26. Sept. 1893
27. Sept. 1893
28. Sept. 1893
29. Sept. 1893
30. Sept. 1893
31. Sept. 1893
1. Oct. 1893
2. Oct. 1893
3. Oct. 1893
4. Oct. 1893
5. Oct. 1893
6. Oct. 1893
7. Oct. 1893
8. Oct. 1893
9. Oct. 1893
10. Oct. 1893
11. Oct. 1893
12. Oct. 1893
13. Oct. 1893
14. Oct. 1893
15. Oct. 1893
16. Oct. 1893
17. Oct. 1893
18. Oct. 1893
19. Oct. 1893
20. Oct. 1893
21. Oct. 1893
22. Oct. 1893
23. Oct. 1893
24. Oct. 1893
25. Oct. 1893
26. Oct. 1893
27. Oct. 1893
28. Oct. 1893
29. Oct. 1893
30. Oct. 1893
31. Oct. 1893
1. Nov. 1893
2. Nov. 1893
3. Nov. 1893
4. Nov. 1893
5. Nov. 1893
6. Nov. 1893
7. Nov. 1893
8. Nov. 1893
9. Nov. 1893
10. Nov. 1893
11. Nov. 1893
12. Nov. 1893
13. Nov. 1893
14. Nov. 1893
15. Nov. 1893
16. Nov. 1893
17. Nov. 1893
18. Nov. 1893
19. Nov. 1893
20. Nov. 1893
21. Nov. 1893
22. Nov. 1893
23. Nov. 1893
24. Nov. 1893
25. Nov. 1893
26. Nov. 1893
27. Nov. 1893
28. Nov. 1893
29. Nov. 1893
30. Nov. 1893
31. Nov. 1893
1. Dec. 1893
2. Dec. 1893
3. Dec. 1893
4. Dec. 1893
5. Dec. 1893
6. Dec. 1893
7. Dec. 1893
8. Dec. 1893
9. Dec. 1893
10. Dec. 1893
11. Dec. 1893
12. Dec. 1893
13. Dec. 1893
14. Dec. 1893
15. Dec. 1893
16. Dec. 1893
17. Dec. 1893
18. Dec. 1893
19. Dec. 1893
20. Dec. 1893
21. Dec. 1893
22. Dec. 1893
23. Dec. 1893
24. Dec. 1893
25. Dec. 1893
26. Dec. 1893
27. Dec. 1893
28. Dec. 1893
29. Dec. 1893
30. Dec. 1893
31. Dec. 1893
1. Jan. 1894
2. Jan. 1894
3. Jan. 1894
4. Jan. 1894
5. Jan. 1894
6. Jan. 1894
7. Jan. 1894
8. Jan. 1894
9. Jan. 1894
10. Jan. 1894
11. Jan. 1894
12. Jan. 1894
13. Jan. 1894
14. Jan. 1894
15. Jan. 1894
16. Jan. 1894
17. Jan. 1894
18. Jan. 1894
19. Jan. 1894
20. Jan. 1894
21. Jan. 1894
22. Jan. 1894
23. Jan. 1894
24. Jan. 1894
25. Jan. 1894
26. Jan. 1894
27. Jan. 1894
28. Jan. 1894
29. Jan. 1894
30. Jan. 1894
31. Jan. 1894
1. Feb. 1894
2. Feb. 1894
3. Feb. 1894
4. Feb. 1894
5. Feb. 1894
6. Feb. 1894
7. Feb. 1894
8. Feb. 1894
9. Feb. 1894
10. Feb. 1894
11. Feb. 1894
12. Feb. 1894
13. Feb. 1894
14. Feb. 1894
15. Feb. 1894
16. Feb. 1894
17. Feb. 1894
18. Feb. 1894
19. Feb. 1894
20. Feb. 1894
21. Feb. 1894
22. Feb. 1894
23. Feb. 1894
24. Feb. 1894
25. Feb. 1894
26. Feb. 1894
27. Feb. 1894
28. Feb. 1894
29. Feb. 1894
30. Feb. 1894
31. Feb. 1894
1. Mar. 1894
2. Mar. 1894
3. Mar. 1894
4. Mar. 1894
5. Mar. 1894
6. Mar. 1894
7. Mar. 1894
8. Mar. 1894
9. Mar. 1894
10. Mar. 1894
11. Mar. 1894
12. Mar. 1894
13. Mar. 1894
14. Mar. 1894
15. Mar. 1894
16. Mar. 1894
17. Mar. 1894
18. Mar. 1894
19. Mar. 1894
20. Mar. 1894
21. Mar. 1894
22. Mar. 1894
23. Mar. 1894
24. Mar. 1894
25. Mar. 1894
26. Mar. 1894
27.

Bermichtes.

* **Arme Santuzza.** In einer Stadt, deren Kunsthilfshilfe von denen weniger anderer Hauptstädte erreicht, von keinem übertragen werden, so erzählt die "Deutsche Zeit" in Wien, wie eine Sängerin, eine Tochter der Stadt, die den Ruhm ihrer berührt, muschönen Stimme bereits durch die halbe Welt getragen hat. Sang ist die Melodie der Opernheldinnen, denen sie den Reichtum ihres gottbegnadeten Talents zur Verhügung gestellt, und weit in der Künstlerische liegt noch die Grenze, welche die Natur dem tänzerischen Schaffen gestellt, denn es war ihr vergönnt, in sechzehn Jahren, ein von bestechenden Anfängen rückt sich erhebendes Geist, zur stolzen Höhe ihres jungen Körpers und ihrer jetzigen Geltung emporgestiegen. Die Meister im Reiche der Tonkunst brachten ihr freigebig den Soll der Bewunderung entgegen; wo immer sie sich auch hören ließ, bewunderte sie im Ku die Herzen der Hörer, auf den eleganten Stätte ihres Wirkens sowohl, wie im Concertsaal — wo sie sehr häufig und doch ausschließlich im Dienste der Wohltätigkeit zu treten war — oder in den Salänen mancher Heimburg, wo man ihren Gelang bei Feierlichkeiten noch Gedächtnis zu schenken und zu belohnen wußte. So waren sich dem einfachen Kind aus dem Volke, das aus der düstern Umgebung seiner Kindheit manche Nötelei, darunter auch ein weiches, seine edlen und — unpraktischen Regungen nicht niedergeworfenes Herz in die immer glänzender werdenden Verhältnisse hineingereitet hatte, die Ausicht in eine wortlose Zukunft zu erkennen. Aber es sollte anders kommen. Und dann trug jenes Gesicht die Schuld, welches die Engel Himmelsteub', die Teufel Höllenleid und die Menschen Liebe nennen zu der Schönheit von Nämern, die sich betrachteten, der bewunderten Künstlerin, dem klugend schönen Weibe Aufzüge darzubringen, und denen sie lange Zeit die fühlbare Geschäftigkeit zeigte, gewißlich auch ein Arztstatut, der Episoden einer der ältesten und angesehensten gräßlichen Komödien des Fleisches, dem es gelang, sich die Vergnügen der Sängerin zu ergattern. Die Chronik, welche sich mit den Vorgängen hinter den Kulissen beschäftigt, stellt auf Grund einer schwüldigen Tradition die Bewahrung auf, daß Künstlerinnen — willkürliche und solche, die das Fleisch, sich so nennen, sonst feststellen können —, die ihr Herz verlorenen, zumeist sehr weinenden Werth daran legen, den Werth der Gegenrengung nach der landesüblichen Währung ganz genau berechnen zu können. Von diesem Standpunkt aus war die Liebe des Deutschen Grafen als sein Glückfall zu betrachten. Darüber gab sie die vollmundige Primadonna nicht der geringsten Aufschwung hin. Aber ihr Herz hatte klar und vernünftig zu seinen Wünschen entschieden, und darum gab es für sie kein Zögern und Zögeln. Sie hatte ihrem ganzen Leben noch gar nicht anders können, auch wenn sie gewollt hätte... Es verlorenen Monde, es entwandelten Jahre. Der elegante Cavalier war der erfahrene Liebhaber der gesetzten Künstlerin. Das war in der Welt, die sich als die vornehme bezeichnet, so offiziell, als ob es im Amtsblatt der "Wiener Zeitung" verlautet worden wäre, und da man in diesen Kreisen den platonischen Verhältnissen, deren Vorhandensein man beim "Feste" so peinlich empfindet, die wohlhabende Toleranz entgegenbringt, so wäre Alles in schönster Ordnung gewesen, wenn nicht — zuerst vorsichtig und dann immer selbstbewußter sich behauptend — das Gericht Verhütung gefunden habe, das bei diesem Liebesverhältnis der materielle Vorbehalt feindseitig aus Seiten der Frau sei. Man erzählte unter den platonischen Freunden der Kunst und der Künstlerinnen mit einem Bedenken, das bei der Selbstamkeit und Weisheit der Situation nicht unerlässlich erschien, daß es dem Grafen schon recht schwer gefallen sei, jenen geistlichtheitlichen Anwälten nachzukommen, die man an den Eigentümern von mit neuemachen Kronen geschmückten Wohlständen und an den eisernen Glanz einer weiterberühmten Primadonna allerdings zu kleinen berechtigt ist. Und diesem fatalen Widerspruch — so räunte man sich weiter überall zu — habe die Sängerin dadurch ein Ende gemacht, daß sie dem Elternen ihres Herzens nicht nur ihre Erfahrungen, die man in angeblich "wohlhabenden Kreisen" auf rund 50.000 fl. bezifferte, zur Verfügung stellte, sondern auch ihren gesammelten Schmuck, den ein reicherlicher Wiener mit 10.000 fl., in Abrechnung des wohlhabenden Zweedes, blau mit bürgerlichen jedoch Prozent vergrößert, belebte und dergestalt noch immer in Verwahrung haben soll. Die Künstlerin hatte also so viel gehabt, daß ihr zu thun fast nichts mehr übrig blieb. Sie hatte in vollständige "Gittergemeinschaft" gewilligt, und das Herzgesindlich schien dadurch bis zur Unlöslichkeit fest verklebt, daß zwei roige, liebende Kinder, welche die Rüge des Grafen trugen, Frohsinn und jüge Sorgen in ihr Leben brachten. Was mag wohl der Grund dieses seltenen Opferstuns gewesen sein? Wohlte sich nicht in dem Kopfe der Künstlerin, die das Verhältnis gewiß nur unter dem unentbehrlichen Maße eines liebedürftigen, uneigentlichen Herzens eingegangen war, doch ehebedürftigen Regungen regen? Es waren schon so zahlreiche minderwertige Kunstdamen durch hochadelige Heirathen zu Standesverhältnissen gekommen, daß die Erwartung, der Mann, dem sie Alles rücksichtlos preisgegeben, endlich doch an eine Legitimierung des Verhältnisses denken werde, nichts weniger als verwegen war. Vielleicht hätte sie in ihrer bedenkliven Unregelmäßigkeit aber auch volles Genügen in dem Beweisklein gefunden, daß er, wenn auch ohne kirchlichen Segen und geistlichehleitliche Anstellung, ganz ihr zu eisen sei. Da wurden die Eingerowchten — und es gibt eben viele in der Stadt, von der hier die Rede ist — mit einem Male durch die Meldung überrascht, daß der Vater ihrer Kinder sich mit einer den höchsten Adelsstücken eines Nachbarstaates angehörigen Dame vermählt und mit derselben eine vergnügliche Hochzeitsszene angestellt habe. Wenn der Graf sich also auch so weit berabgestoßen hatte, eine Bürgerliche zu den Kosten seiner standesgemäßen Repräsentation beiteilen zu lassen — so weil hatte er sich nicht vergefessen, an die Eingabe einer Messalliance zu denken. — Wie die Künstlerin das ertrug? Es verlautete nur, daß sie unwohl sei und aus diesem Grunde diese und jene Oper nicht aufzutreten werden könne. Und die Musik-Enthusiasten, die nicht zu den "Eingeweihten" zählen, ärgerten sich hierüber, schütteten unglaublich die Kopfe und legten schlärend nur das eine Wort: "Primadonnenlauen!", womit je eine hämische Erklärung gefunden zu haben vermeinten. Die Wissenden ließen sich von den "Ganzgenau-Informationen", die bekanntlich ihre Kenntnisse stellte "aus besserer Quelle" bezeichnen, ins Überzeugen, daß die Künstlerin tatsächlich bereits an der Grenze jenes dunklen, törichtschofen Landes gestanden, von dessen Wund' der Weiber wiederkreift, und daß ihr Erstanten nicht dem Zufall anheimgestellt gewesen. Wie dem auch sei, die Kraft ihres Körpers war größer, wie der Schmerz ihres Gemüths. Wohl kam ihr auch das Gedanken an die Kinder zu Hilfe. Sie genas. Und ihre Freude hütten die Benutzung, ihrer Namen wieder auf dem Theaterzettel zu stehen. Und sie getraute sich auch den Heldenmarkt zu, in einer Rolle vor das Publikum zu treten, durch deren Bledergabe sie die Zuhörer schon so oft hingriffen, und die nun an ihre Kraft die größten Anforderungen stellte, weil sie nichts Anderes enthält, als die Schöpfung ihres eigenen Schicksals, das Schicksal einer Verlogenheit, Verzweifelten. Sie sang die Santuzza in Veracini's wunderbar scheinreichen Oper. Sie sang. Wahnsinnig, so lang Ihren Bart bis zum Ende, ohne zu zucken, ohne aufzuflackern an unruhiger Stelle! Ergrüßender, erfrühernder denn je kam die Tragödie der jungen, sinnlichen Bäuerin zum Ausdruck, vom Erwachen der Eiterfucht angezogen, bis zum innigen Fleben der Verlassenheit, bis zum wilden Stacheldurst des verzweifelten Weibes. Das volle Haus war wie gebannt unter der Wucht dieser Leistung, und selten, der diese Santuzza gehört und gelebt, wird sie aus der Erinnerung ilgen können. Wie fester Grabschmuck zog es durch den großen Bühnenraum, als sie, in qualvoller Seelennot die Hände gegen den trennenden Geliebten langsam zitternd erhebend, ausrief:

"Todt mich! Ich will es Dir danken, will Dir verzeihen,
Dann sind zu Ende all meine Qualen!"

Und als sich der Grimms der Verstoßenen, als Turiddu, nachdem er sich ihrer mit roher Handgewalt entledigt, zur Kirche schreitet, in dem wilden grauenhaften Munde:

"Auf Dich die rothen Öster!"

auslöste und sie questi taumelt und dann rücklings niedersinkt, da war der Künstlerin der größte Triumph beschieden, den ihre Kunst kennt; das Publikum lag eine Weile lautlos, atemlos, wie gelähmt von diesem elementaren Ausbruch der Leidenschaft, und erst nach einer grauenen Weile wachte der Besitz durch das Haus. Das war nicht mehr brillante Gelangskunst, die äußerste Kraftleistung eines Riesenorgans gewesen, sondern ein erstaunlicher Ausdruck aus einer zu Tod verwundeten Brust, der das volle Herzblut in hellen Strahlen entspiegt. — — — In der Gartekroze wechselten zwei Künstlerinnen ernsthaft ihre hochsinnlichen Meinungen, während sie sich gegenseitig beim Anziehen des Überrodes beflisslich waren. "So großartig hab' ich sie noch nicht gesehen." — Auch eine schauspielerische Leistung allererster Ranges; aber ist es Ihnen nicht aufgefallen, Herr Kollega, daß sie bei der Stelle: "Er steht mit das Bild und die Ehre" ein wenig tremo-

hte? — — — Wenn der Geitenge gewohnt hatte, womit die Sängerin den Ruhm, die beste Santuzza zu sein, erlauen mußte!

* **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I.**, nahe der Annenstr. Dreieck, geheimer Hof- u. Kammer-Blauenfelder Vogt, 9-1/2. Sonntags nur 9-1/2-12. Dienstage u. Freitags auch Abends 8-9.

* **Dr. med. Blau'sches Privatklinik.** Samstagvormittag 47, werden nach 5/1. Gebra. alle geh. Krauthäuser d. Mann u. der. **Schwächezustände.** Hauts. Hals- u. Blauenfelder Mittel gehei. Ausw. brieflich. Dr. med. Bell. v. 9-1 u. 6-8.

* **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.**, heißt alle geheimen Krauth. Hauts. u. Harnleiden. Geschwürs. u. Schwäche. Dresd. von 9-1/2-3 u. 5-8 Uhr. Ausw. brieflich.

* **Chorarzt d. Tischendorf, Special-Arzt, Glasstr. Nr. 26, für sämmtl. m. u. w. geheimer Krauth. u. w. 9-1/2-14 u. Abends 7-8 (Ausw. brieflich).**

* **Wittig, Scheffelstr. 31, f. geheimer u. Hauttr.** 8-5 u. 7-8.

* **M. Schütze, Freibergerstr. 23, f. alle mannl. geheimer (Uterus). Leiden.** 10-12. Dienstag, 10-12.

* **Böttcher, gr. Brüderg. 14, heißt frühere u. ganz veraltete geheimer Krauth. Hauts. u. Harnleiden. Geschwürs.**

* **Rylling, Billmeyerstr. 4, 2.**, heißt Hämorrhoiden, Magenleiden. Asthma, aeh. Krauth. 8-5. (Ausw. brieflich).

* **Die Vereinigten ersten Dresden und ersten Leipzigischer Elektrotherapeutischen Anstalten, Dresden, gr. Klosterstrasse 12 (Sprech. 9-3, Sonn. 8-10), Leipzig, Promenadestr. 27, heilen oder aber bessern doch in oft überzeugend kurzer Zeit nach 11jährigen Erkrankungen mit einzugsdurchscheinenden Erfolgen Nerven-, Rückenmarks-, Kopf-, Unterleibs-, Nierenleiden, Blauen, Darm-, Blut-, Nieren-Leiden, ganz besonders auch Neuroasthenie, sowie alle Schwächezustände des männlichen Geschlechts.** Hochinteressante illustrierte Abhandlung über Heilung der Elektricität gegen Einbildung von 50 Pf.

* **Nahmaschinenfabrik H. Grossmann, Waffenhausstr. 1.**

* **Seidenwaren Wilhelm Sanitz, Altmarkt, Ecke Schaffeststraße.** Beste Verzugsstücke f. feindene Kleider u. Bekleid.

* **"Pietät".** größte, beste und billigste Veredelungsanstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptgeschäft und Magazin A. Am See Nr. 35. — Die Dresdnerinnen sind höchstlieblich verachtet, die Taxis der "Pietät" und anfangsfordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

* **Trauerwaren-Magazin zur "Pietät".** am See 35.

Baumkner Brauerei und Mälzerei, Aktiengesellschaft in Bautzen.

Wir geben hiermit bekannt, daß die in der Generalversammlung vom 26. Januar d. J. ausgelosten 11 Stück Schuldcheine à 300 Mk. unter 4% Anteile vom 31. März 1888.

No. 87 194 312 388 403 607 708 780 863 937 986

am 1. Octbr. d. J.

zu Rückzahlung al pari gelangen und auch mit diesem Tage deren Bezahlung erlischt.

Von den am 20. Januar 1891 ausgelosten Prioritäten derselben Anteile ist der Schuldchein **No. 438** und von den am 20. Januar 1890 ausgelosten der Schuldchein **No. 188**, welche seit 1. October 1891 resp. 1890 nicht mehr verzinnt werden, noch nicht zur Einführung präpariert, was zur Bezeichnung weiteren Einschreibes hiermit bekannt gemacht wird.

Die Einführung erfolgt bei der

Sächsischen Discontbank in Dresden, Herrn Poetschke & Bosse in Bautzen und an der Kasse der Gesellschaft, Neusalzaerstr. 2.

Bautzen, den 12. September 1892.

Der Vorstand: Emil Schiller, Director.

Sämtliche am 1. Oktober 1892 fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Alten u. j. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu eindrucksvollsten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank, am Neumarkt 6, I., nächst der Landhausstraße.

Coupon Nr. 9 unserer Prioritäts-Anteile vom 31. März 1888, am 1. Oktober a. c. fällig, wird vom 16. d. Mai, ab bei der Sächsischen Discontbank in Dresden, den Herrn Poetschke & Bosse in Bautzen und an der Kasse der Gesellschaft, derselb. Neusalzaerstr. 2, mit Sechs Mark bar eingelöst.

Bautzen, den 12. September 1892.

Der Vorstand: Emil Schiller, Director.

J. WEHL

Bankgeschäft, Frankfurt a. M
Zeit und Cassa-Geschäft
in Frankfurt, Berlin, London
und Paris.

Genaue Kenntniss aller auch an ausländischen Börsen gehandelten Papiere, aller amerikanischen Bahnen deren Actien und Obligationen, aller nord- und südamerikanischen Papiere, aller englischen Bahnen, sowie der Goldminenactien, welche in London notirt sind.

Wochentlicher Börsenbericht gratis und franco.
Telegramme: Wahl Börse.

Dr. Rodenstock,

Nr. 20 Schloßstraße Nr. 20,

Special-Zustitut

für Bestimmung und Behandlung wissenschaftlich richtigiger Augengläser.

mit vollständiger Abbildung der technischen Verdienste des Vortheilhaftesten zum Sehen und zur Erhaltung des Augen.

Die Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung der nötigen Sächeren von Gläsern, sowie der Wane von Gestellen geschieht nach streng wissenschaftlichem Prinzip kostfrei.

Brillen und Prismen in besser Ausführung kann von 200,- ein Großes Lager aller opt. Instrumente.

Dr. med. Arth. Richter,

Striesenerstraße 12,

von der Reise zurück.

Zur Vermeidung von Verweichungen bitte um genaue Beachtung meiner Adresse.

Zurückgekehrt Mag. Hofrichter.

Dr. med. Homilius,

Theresienstraße 15, II.

ist von der Reise zurück.

Habe mich in Badewitz niedergelassen.

Dr. med. Hampe, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Wohnung: Villa Johanna, Villenstrasse 78, nahe dem Olchhaus-Münz-Winden.

Sprechzeit: Vorm. 9-10, Nachm. 3-4, Sonntags nur früh.

Die Einführung erfolgt bei der

Kessler's Naturheilanstalt im Bad Lichtenstein-Schwanenbergs, Berle des jüdl. Erzgebirges, befindlich u. romantisch im Schwarzwasser-Thal gelegen. Gehobenes mit ausgetriebenen Spazierwegen in den bewaldet. Thalen, Bächen u. grogen Waldungen. Schule 481. Mit Aufzugsbahn Erfolg bei Nieren-, Lungens-, Herz-, Waden-, Unterleib-, Knochen- u. Gelenksleiden. Sommer u. Winterbäder, sowie Bäderungen, Tages- oder Nachtkuren u. Massageläufen bei guter Belebung in den Bädern. C. Buschmann.

Choleraschutz.

Dr. Ernst Karl Bock, weiland Präsident in Leipzig, sagt über die Leibbinde als untreulose Handmittel: "Die Leibbinde verbindet zwar Bambholen des Bandes Magen- u. Darmtatarrhe, die sehr häufig und den Geschwüren im Innern verdeckt sind, um ausgetriebenen Verdauungsstörungen abzehen. Erwähnenswert ist von diesen Beschwerden und Durchfall befreit werden, finden in der Leibbinde ein ausreichliches Schutzmittel, doch müssen sie gleichzeitig vorzusehen, auch in der Nacht und bei heißer Witterung tragen. Die meisten Bedenkmale, die man so sehr dem Ein. Schul. Guts u. derart. Gegen- und verbreit. verdanken ihr Entstehen dem Blasenliegen in der Nacht. Und daß der Ausbruch der asiatischen Cholera, der gewöhnlich in den Morgenstunden erfolgt, kann dies nicht widerstreiten. Unter allen Bauchbinden, welche es gibt, nimmt die

Elektro-magnet. Leibbinde.

System: Dr. Carey. die hervorragendste Stelle ein. In sanitärer u. hygienischer Qualität und was Hygiene betrifft — nur aus bestem Stoff gearbeitet — steht sie unerreicht da. Sie hält den Leib fest, warm, ohne aber unnötigen Schweiß zu erzeugen. Zu einem mittleren Elektricität erzeugende Strom gefüllt, welche durch einen gr. elektr. in schwachen Masse, aber stetig Elektricität aufhält. Sie ist im Deutschen Reich als Gebrauchsgegenstand geprüft und im Auslande zum Patent angemeldet. Preis pro Stück nur 3 Mk.

Hauptniederlagen: B. A. Müller, Pragerstr. 30.

Hirsch-Apotheke, Leipzigerstraße.

Schöne volle Körperperformen

oder blaues Buchenholz nicht mit dem Genuss des beständigen Zustandes. Tollesie ist mit beständigen und unbeständigen Pännchen, das Pännchen ist beständig, das Tollesie unbeständig. Tollesie ist mit beständigen und unbeständigen Pännchen, das Pännchen ist beständig, das Tollesie unbeständig. Tollesie ist mit beständigen und unbeständigen Pännchen, das Pännchen ist beständig, das Tollesie unbeständig. Tollesie ist mit beständigen und unbeständigen Pännchen, das Pännchen ist best

Ich heile

durch ausschließliche Anwendung des Lebend-magnetismus seit 11 Jahren Kranken, die bei anderen Heilmethoden vergeblich Genesung suchten. Meine Heilmethode ist einfach, nachwährend, dauernd. **Nachweisbare nachhaltige Erfolge bei Taubenden Gehörlosen** aller Altersklassen und Berufsweges sind vertreten, vom einsachen Bürger bis zum gebrochenen regierenden Staatsbaudienst, vom kleinen Wann bis zum Geschlechter, vom Bademadchen bis zur ersten Wagner-Zögnerin.

Aus die Wahrheit meiner Erfolge sehen Taubende von öffentlichen Anerkennungen, welche allesehende Auszeichnungen ein; als **Sachverständiger** wird mein Urtheil ebenso gerühmt, wie ich den einzigen wissenschaftlich-praktischen Leistungen durch zahlreiche hiesig interessante **Vorträge** mit Demonstration (Publikumssitzung vom 10 April 1890 im großen Saale von Brunn's Hotel in Dresden) der **25. D. V. für die Verbreitung und Popularisierung der heilmagnetischen Methode** aufgetreten habe. Bei meinen Behandlungen ist jede Beurteilung ausgeschlossen, kein Streitpunkt, dabei Entblößungen, oder Missacht. Ich verordne weder Medikamente, noch nehmen ich das Wohlbefinden ihrer an. **Jahzährige Erfahrungen bieten Garantie für Erfolg durch ausschließliche Anwendung des Lebendmagnetismus.**

Belehrende **Prospekte** und Nachweise für wissenschaftliche Leistungen, keine Schmeißrede oder sogenannte Wunderberichten bei Durchdringung meines 50 Seiten enthaltenden Prospektes vom Jahre 1890, den jedem Verdienten, der eine ausschließlich mag, für mit Erfolg gebrauchten will, kann zuweisen. Er enthält das Verzeichnis aller hebbaren Krankheiten.

Wiederholungen Sonntags 10—1, Sonntags 8—10 Uhr in mehrst. 11 Salalen betreibenden **magnetischen Seilfauftalt** vor eigener Augen. Straßenstraße mit Autowagen vorne und umgehende Erledigung.

Heilmagneteur L. N. Hofrichter,
Professor a. D., Präsident des deutschen Messerbundes und der Prüfungskommission für Magnetotherapeuten,
Dresden, Chemnitzerstrasse 18.

Ein Pferd.

Gebrauchte Möbel,
gut vergleichbar, sowie neue in großer Auszahl, edel und kostet, bestimmt man 1000 Reichen 200.—1. am Ende der Grünzeitreiche.

Eisenhobelsmaschine,

Schmuck, antik, Steine, Emaille, erstaunt, bezahlt.

2 alte Weiberinnen zu kaufen

2 weibl. Schmiede 20.—1. Mo-

Gute Ereb-Apfel

Solid gearbeitete hübsche Sophas, Matrasen, Bettstellen, Polster-Garnituren in Blau- und Woll-Vorwa-

billigkeit zu verkaufen. Preis 100.—1. Preis 200.—1. Preis 300.—1.

1 antik. Schreibsekretär,

Rover

2 gebrauchte alte Autodirek-

wagen zu kaufen 100.—1.

Wagen.

2 gebrauchte alte Autodirek-

wagen zu kaufen 100.—1.

Gebräuchter

Klaischen-Schrank

Handwagen,

In der
Gehaltungs- u. Privat-
Hochschule
zu Görlitz werden Anmeldungen
für junge Mädchen jeder Konst
entgegen genommen. Näh. Aus-
stattl. b. d. **D. Christensen**,
Beuthstraße 27, 3.

Siehe wegen Todesfall meines
Mannes einen tüchtigen
Schlosser-
Gehilfen,

der selbstständig lebt, eventuell
wieder übernehmen kann. Off. u.
A. 100 vorl. **Grimma** erh.

Unterschweizer gesucht
zum sofortigen Auftritt zu sehr gute
Stellung Mittelgebiet. **N. H. 2** postlag.

Fleischherling
F. ohne Schläge mit günst. Bed-
ingung. Anfangszeit in die Lehre
treten. Adr. u. **11. 2** postlag.

Dresden, Sonnabende.

2 Tischler
sollte gern nach Sachsenfahrt. **A.**
Werkbuch, Cunnersdorf, u.
d. Linie Moltke Rundweglauf

Zum Sof. Auftritt

nach ein tüchtiger **Ratgeber**, der
seine geplante Karriere in einer
Wiederholung sehr mag, ernstlich
bedacht. Vermögensmehrungen
unter **Zeugtuchfabrik Zwittau**
in Görlitz.

Gesucht
ein tüchtiger, gut eingedrehter
Sub-Agent für ausserordentliche
Geschäfte in Mainz, Wetzlar
u. Bingen. Genaue Bekannt-
machung u. Befreiung von **Rechtsanwälten**
B. B. 205 Rudolf Mosse, Bremen.

Lohnender
Nebenverdienst.

Durch hilfe Vermittelung
von Lebens- u. Unfall-Ver-
sicherungen Abschliessen für
den Personen jeden Stan-
des, Beamte, Lehrer, Kauf-
leute u. sehr gut lohnendes
Nebenverdienst. Tritt von
reputablen Personen, die ohne
große Mühe sich einen guten
Nebenverdienst zu schaffen, ge-
wollt. Mit **A. 600** an **Rudolf Mosse**, Dresden, Alt-
markt 2, erbeten.

Gesucht

für 14jährige Mädchen, welches in
Dresden versteckt. Unterricht ge-
messen soll, entweder Karriere in
gehobelter Familie. Ber. Erfert.
erbet. unter **B. U. 567** Erred. d. Bl.

**Eine lebensfähige, angän-
gige Exportschiff-Mädchen**

ihölige Vertreter
für den Verkauf von Schwäm-
men. Cf. u. Postamt unter **J. P. 7055** befindet **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Eine flotte, gewandte

Verkäuferin

welche in meinem Geschäft dan-
ende Stellung hat. Sie wurde, mit
mit mir ganz Galanterie- und
Spielwaren-Branche ver-
traut, will, wollen gern. Erfert. u.
E. F. 25 in die Ad. Erred. p.
Bl. an Kloster 5, erbetenden.

Eine
Buchhalter

für Buchhaltung, welche auf
Geldtransaktionen mit zu berücksichtigen hat. Bewerber, welche bereits in
ähnlicher Stellung waren, mit
Wiederholungsvollkommenheit und
mit Sättigung solche konnen,
wollen dies Adr. mit abschrift.
Qualitäten u. Gehaltensprachen
unter **J. J. B. 531** in der
Off. d. Bl. abgeben.

Ein älteres Fräulein

noch im Norden. Blätter, Nähben
bewandert, auch Liebe zu Kindern
hat, wird als **Fräulein der Haus-
frau** mit Familieneinführung und
guten Gehalt zur Gold oder 1.
C. gesucht. Erfert. unter **J. J. A. 1250**
in der Off. d. Bl. wiederdeut.

Ober- und
Unterschweizer
platzt und empfiehlt nichts.

Matuszyk
Dresden, Ehrlichstr. 14.

Provisions-Reisende
u. **Platz-Agenten** gesucht im
Bereich eines neuen Fleib-
mittels für Elisenketten. Pariser u.
auf Glas, Plast., Metall u. se. u.
Wasser gerinn. Zeile, die über
ähnlichen Artikel geführt, bevor-
zugt. Ges. Cf. mit Angabe von
Referenzen an **Aug. Lindner**,
München. Auskunftszettel 28.

Ein tüchtiger
Bautechniker
in gelehrten Jahren, welch. selb-
ständig arbeiten kann, wird für
einen großen Betrieb Dienstes
gesucht (dauernde Stellung). —
Werken mit Baugrubenbau,
Gehaltungsmechanik nicht Anrede
des abholenden Studiums unter
K. M. L. postlagend. Postamt
Dresden-Löbtau erbeten.

Gesucht werden
zwei leichtere
Unterschweizer
zum sofortigen Auftritt.

Überabweiser Müller,
Thüringen. Weiß, Schleifen.
Eine zuverlässige, gut empfohlene

Kinderfrau

nach ausreich. zum 1. Oktober
neut. Kosten von 10—12 Uhr
postlagend. Erred. d. Bl.

15 Käffefischler
erh. am Sonnabend n. morg. 9 Uhr
bei **Anton Hecht Möbel-
fabrik** Niedersedlitz.

Gesucht eines sauberen gewandten
Mädchen zum
Bedienen der Gäste

zum 1. Oktober. Erfert. unter
Galdame. Erred.

Tüchtige
Modellfischler und
Lehmformer

finden sofort. Verdienstung bei
H. Paulsen, Act.-Ges.,
Landsberg a. W.

Gesucht ein gebild. una. Mädchen,
welches die franz. Sprache
beherrsch. um 2 Kinder unter
Sommer täglich von 2—5 Uhr
neben monatl. Zeit. von 20 M.
U. **Z. K. 201** Erred. d. Bl.

2 Oberabweiser,
faktionssich. n. m. auf. Zengen-
werden 1. Okt. zu 90—94 Et.
Sieh. gesucht durch **Beutler**,
Modlin u. Thelia.

Tüchtiger freibamer
Kaufmann mit Vermögen findet sofort
ausserordentlich günstige Ge-
legenheit zur Vertheilung an
abholende Adr. erb. unter
R. H. 317
Invalidenhaus Dresden.

Gesucht für
Landwirth!
Weib. u. ledige **Schwester**
befolgt **Anton Beutler**,
Hermesdorf, D. 2.

**Ballschuh-
Arbeiter**
wollen sich melden in der
Schuhfabrik von Eduard
Hammer.

Gesuchte
Sensenfabrik
Österreich vergibt

Gewerbe u. **Vertretung**

für einzelne Städte u. Provinzen
oder Länder an **10 eingehobte**
Reisende. Cf. mit **Reisebüro** und
Schiffsbüro, befindet **Rudolf**
Mosse, Wien, unter **C. 3199**.

Gesucht eine grob **Eisenwaren**
Handlung mit einem tüch-
tigen, vertrauenswürdigen und
hochstandigen Hauptmann als

Reisender

für sofort über 1. Oktober d. A.
gesucht. Abgangsgehalt 1700
M. u. reise. Kosten. Ausgabe, um
solche, wie bereits in Sachsen
bereits haben, wollen sich melden
unter **Q. D. 109** Erred. d. Bl.

Gesucht eine 3d. überzahlung um-
sonst. Adr. v. Post. Stell.
Auswahl. Güter. Ver. Wettend.

Verkäuferin-Haus

für mein Mannschaft. Mode-
n. Zeitsammler. Blechblatt mache
ich der 1. Okt. e. eine mit der
Branche vertraute Verkäuferin
wir. u. Post. im Hause. Postf.
C. 1. bitte Photog. Bezeug.
Abdrucken in Gebotsanzeige
berufen. Alfred Petermann,
Auerbach i. B.

Gesucht eine unge-
wöhnlich einen tüchtigen
Haupt-Agenten

und Abbild Elementar Lebens-
versicherungen mit wöchentlicher
u. monatlicher Prämienzahlung
Bei vorzüglichen Bedingungen
wird Axim gewählt. Gewandte
Seien, welche sich eine Lebens-
sicherheit wollen und welche in
Arbeitsetherapie haben, wollen ihre
Gewinde unter **A. A. F. 911**
an die Erred. d. Bl. mangelnd
einführen. Kleine Rauten oder
sichere Witwe ist erwünscht.

Agenten

werden gesucht, die sich mit dem
Gedank einer **Tuchfabrik** in
Sachsen beschäftigen. — Offerten
unter **G. 3931** an **Rudolf**
Mosse, Leipzig.

Gedächtnisfördererinnen,
nur geübte Leute, können sich
nach Angabe von Referenzen an
Max Süss, Freibergerstr. 28.

2 Holzdrechsler
nicht sofort. Ansatz. Kühlner,
mann, Freiberg i. S., Alte
Grauensteinerstr. 26.

Von einer Fabrik wird e. jung,
gut empfohlener Mann als
Contorist

in angenehme Stellung verlangt.

Off. u. **S. F. 530** Erred. d. Bl.

Ziegelmeister

für die Ziegeler des Mittelgebietes
Kreis b. Stehla a. Elbe ge-
sucht. Abgangszeit nach Aufführung
jeden Biades.

Lehrmädchen

Junges Mädchen, gebildet,
aus unbürtiger Familie,
welches Zeit hat in einem
Schulhaus mit **nur seiner**
Kundheit mit der Bildung zu
erleben, welche sich melden
bei

Gustav Tuchler,
Hoffleiter,
König-Johannstraße 2,
Magazin für elegante
Herren-Artikel.

Friseur- und
Barbier-Gesucht

Am Zeitung eines befreit. **Anton**
Weid, wird ein tüchtiger erbet
Schilder gesucht. Cf. **H. 21030**
an **Haasenstein & Vogler**,
A.-G. Breslau erbeten.

einen Socius

mit 5—10000 Th. Cap. Gründung

gegen Bußgeld Sicherheit. Off. u.

A. A. S. 913 Erred. d. Bl.

empfehlen.

Eisbäcker, unter Postier, wird
bei **Schwarzkopf 17**, Hartmann.

Gesucht

eine ausreich. fröhliche ordnungsg-
ebene **Schulmädchen** bei

einer einzelnen Dame im Tag u.

Nacht. Zollenspeck 46. 2.

Lehrling

mit ganz Bedingungen **Eugen**

Mühlleben, Gymnasial.

Ein Maler und ein Arbeiter

mit vertragsgemachten Zechen-
strafe 7.

**Commis-
Gesucht**

Ich suche zum sofort. **Anton**

Commiss als Verkäufer für

mein 2. Cigarettenhaus. 200 M.

Erred. d. Bl.

As Aushilfe

auf 2—3 Monate nicht ein

Zeit. Mann aus der Zeit-

strasse 11. 1. Et. in

Verwalter-Gesucht

Zum Sof. Auftritt habe einen

reduzierten **Anton** für

mein 2. Cigarettenhaus. 200 M.

Erred. d. Bl.

**Diener-
resp. Wärterstelle**

zu übernehmen. Antritt 1. Oct.

d. 3. Cf. mit **Erhard** unter **A. A. 1456** Erred. d. Bl.

Gesucht in dienende Arbeit, nach

2. Buch. Triestnerstraße 1.

Als Stütze

der **Hausfrau**

wird eine in südl. u. Hans mögli-

chkeiten eine gebildete

Dame (jüngst 28) die

ad. von 1. Okt. bis 1. Okt.

einmalige Verdienstung

gesucht. Erfert. unter **A. A. K. 2006**

in die Erred. d. Bl.

Photographie

Meistling findet ein gewidder-

ter, eng. u. chl. Sohn bis Eltern

Wahl. in einem guten Geschäft

Adr. u. **A. L. 282** befindet

die Erred. d. Bl.

Wirthshäserin

nicht sofort oder später dienende

Stellung. Adr. unter **S. F. 539**

Villa - Verkauf.

In d. besten Lage v. Nadebeutel steht eine schöne Villa mit einem schmalen Garten, bestehend nur 1 oder 2 Sämtchen, 5 Minuten v. Bahnhof Nadebeutel entf., preiswert 12.000 M. zu verkaufen. Höheres Überholz. Waldstrasse Nr. 27 bei Philipps.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit Gärten, Tanzsaal und hochwertigem Material- und Spiritushandel, neben Größe auf der Pandurstrasse gelegen, einfacher im Dase mit schöner Küche, ohne Bahnstation, leicht zu verkaufen. Preis 18.000 M. bei wenig Auszahlung. Eß. am H. Thiele in Röhrnheim erbeten.

Mühlen-Grundstück

mit 9 Säff. Feld u. Wiese, gute Gebäude, unmittelbarer Wasserfall, 7½ Queen-Siedlung, einziger rechter Wasserfall, im idyllen Städtebau, zu verkaufen, ob. auf einen Gut zu verkaufen.

Ein schönes Eckhaus

in Neugersdorf am Markt gelegen, mit großem Laden u. Nebenlägen, Tästung noch hübsche Küche beständig, ob. zu verkaufen.

Preis 18.000 M. bei wenig Auszahlung. Eß. am H. Thiele in Röhrnheim erbeten.

Zu Töltzschau

bei Plauen-Dresden im meiste Haus u. Gartengrundstück Nr. 15 billig zu verkaufen. Räb. 1. Etg.

Bauland.

Nur nur solde Bauunternehmer sind unter den quantitären Bedingungen zwei Kontrollen, ca. 2000 qm. unmittelbar in Göttelau befreite Straße zu verkaufen. Ein solide Bauunternehmer soll, um möglichst in U. J. 379 "Invalidendant" Dresden. Rüchtige erfahrene Wirthschaften suchen gutes Restaurant, H. Hotel oder

Gasthof

zu kaufen zu verkaufen. Ob. mit ausköhlbaren Angestalten im "Invalidendant" in Leipzig unter P. Z. 881 erbeten.

Rittergut

zu verkaufen. Größe 3250

Morgen, davon 550 Morgen Wiesen,

550 Holzfläche,

2100 " unterm Blaue,

halb Wiesen, halb Wiesenboden,

Dampf-Brennerei (700

Tonnen Contingent), zwischen 3 Bahnhöfen gelegen, todes Ausgang, übercomplettes lebendes Inventar, 200 Haushaltshilfie, 66 Pferde u. 4000 Futter, Förderung niedrig bei geringer Auszahlung. Nach. durch Max Hollmann, Mitterausbezüger auf Untowlo b. Rositznica, Prov. Polen.

Mein alles, gut eingerichtetes, in einer Garnisonstadt gelegenes

Fuhrwerks-, Holz-

n. Kohlengeschäft

mit gutverkauftem Kohlengrundstück, Stallung, Kesselhaus-Küche, Scheune, 5 Schaff., dieses Feld, sowie Landw. u. Hof. Invent., ist bei 6000 M. Auszahlung nur 10.000 M. sofort zu verkaufen. Höheres nat. G. G. J. 1082

Ered. d. Bl. erb.

Villen

zum Kauf u. Wohnungen werden nachgeholzt bei August Kaiser, Schleierplatz.

Blasewitz.

In Plauen

bei Dresden, beste Lage, habe ich eine schöne

Zinsvilla

mit großem Garten, welche sich für Solardienst, sowie jedes andere gewerbliche Unternehmung vorzüglich eignet, für 30.000 Mark bei wenig Auszahlung sofort zu verkaufen. Höheres nat. G. Steinbach in Riesa.

Johannes Benad, Dresden-A., Straße 10.

Ein schönes

Rittergut

von 600 Morgen, im bewohnten Kreise Schleiers, mit beiden Bodenverhältnissen, vorzüglichen Gebäuden u. Inventar u. mit voller Ernte sehr preiswert zu verkaufen. Höheres unter H. 23961 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Eine gutgehende Ban-

und Laden-Klemptnerei,

verbunden mit mehreren gutlohnenden Nebenhandlungen, in der Nähe von Chemnitz, ist mit großem gut verbindbarem

Hausgrundstück nebst Hintergebäude, wovon sich eine mit allen erforderlichen Maschinen ausgestattete Werkstatt befindet, Werkstatt halber zu verkaufen. Höheres unter H. 3060 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 46 Ader mit guten Gebäuden, Wiesen u. Gärten, gute Gebäude, mit voller Ernte, voll mit eingebrochener Ernte, voll unter günstigen Bedingungen ist verkaufen werden. Alles Höheres durch J. G. Wolf, Briezen, Post Stettbach.

Mühlen-Grundstück

mit 9 Säff. Feld u. Wiese, gute Gebäude, unmittelbarer Wasserfall bei 15-20000 M. hoher Angolda-Everd. nehmen auch eine Villa über 1 oder 2 Familien mit in Zahl. Eß. von einem H. stellt erb. u. Z. L. 439 an den Invalidendanten Dresden.

Ein schönes Eckhaus

in Neugersdorf am Markt gelegen, mit großem Laden u. Nebenlägen, Tästung noch hübsche Küche beständig, ob. zu verkaufen.

Preis 18.000 M. bei wenig Auszahlung. Eß. am H. Thiele in Röhrnheim erbeten.

Zu Töltzschau

bei Plauen-Dresden im meiste Haus u. Gartengrundstück Nr. 15 billig zu verkaufen. Räb. 1. Etg.

Bauland.

Nur nur solde Bauunternehmer sind unter den quantitären Bedingungen zwei Kontrollen, ca. 2000 qm. unmittelbar in Göttelau befreite Straße zu verkaufen. Ein solide Bauunternehmer soll, um möglichst in U. J. 379 "Invalidendant" Dresden. Rüchtige erfahrene Wirthschaften suchen gutes Restaurant, H. Hotel oder

Gasthof

zu kaufen zu verkaufen. Ob. mit ausköhlbaren Angestalten im "Invalidendant" in Leipzig unter P. Z. 881 erbeten.

Rittergüter,

sowie Rittergäste nur preiswichtig u. in guter Qualität in allen Begebenheiten wechselt am einfachsten zum Verkauf nach

W. R. Vogler, Liegnitz, Gartenstraße 12.

Sa kaufen habe ich ein

Bauerngut

von ca. 50 Scheffel. Gottbold Anders, Dresden, König-Johannstr. 4, 2.

Ein kl. Landhaus

mit hübschem Garten in Blasewitz für 20.000 M. bei geringer Auszahlung zu verkaufen. Eß. am 1. Etg. mit Ziegeln am Dach.

Ein kleiner Villa

in Blasewitz mit sehr hübschem Garten, a. d. Biedelsdorff u. nächst der Elbe gel., in Rundunde halb-büßig zu verkaufen. Höheres bei dem 2. Etg. der Biedelsdorff-Gartenhalle in Blasewitz.

Kaue Fabrikgeschäft,

rent, wenn 1800 vorsichtig gebaute Villa mit 6 u. 8 Zimm., Wohnung, in belebter Stadt W. Schleiers angekommen wird. Höheres unter H. 1. 051 im "Invalidendant" Dresden erbeten.

Villa gesucht.

Ein groß, hochgelegenes neues Haus, prima Lage, mit großer Küche, zwischen Großen Gärten und Altmarkt gelegen, wird mit 5000 M. Vorratssumme direkt von der Besitzerin verkauft. Eine Villa im reellen Werthe bis 40.000 M. wird in Abhängigkeit der Auszahlung zu verkaufen. Höheres unter H. 1. 107 in die Exped. d. Bl. erb.

Villa-Verkauf

in der Nähe des Bahnhofs, mit einem großen Garten, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, Badezimmerschließung. Preis 22.500 Mark. August Schumann, Röthenbach, Meißnerstr. 48.

1 Hausgrundstück

in Riesa,

mit Materialwaren-, Produkten- und Spiritusgeschäft, in guter Lage, sofort zu verkaufen. Höheres unter H. 2000 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig unter H. 295 Exped. d. Bl. erb.

Hausgrundstücks-Verkauf.

An einem lebhaften Dorfe mit Bahnstation will ein Haus mit 67 Morgen Obstgarten verkaufen werden. Das Haus eignet sich für Handelsbetrieb oder Gewerbe. Höheres unter H. 2988 an die Annoucen-Expedition von Rudolf Wosse, Dresden, Altmarkt 2, zur Weiterbeförderung einlegend. Agenten jeder Art verkehren.

Haus-Verkauf.

Ein neu gebautes Haus mit 2

Wohnungen, 1 Schaff. Obst- u.

Gemüsegart., gute Lage Lindenau,

15 Min. v. Bahnhof Röthenbach,

Preis 6000 M. Zahl. 2000 M. bei H. 2000

W. R. Vogler, A.-G., Leipzig unter H. 295 Exped. d. Bl. erb.

Grundstücks-Kauf

Ein gut rentirend, solides

Haus, wird sofort zu kaufen

gekauft, wenn aucher 10.000

M. für eine gute Hypoth.

von 60.000 M. 4% p. 10

Jahre fest mit in Zahlung

genommen wird. Höheres unter H. 3060 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 46 Ader mit guten

Gebäuden, Wiesen u. Gärten, gute

Gebäude, mit voller Ernte, voll

mit eingebrochener Ernte, voll

unter günstigen Bedingungen ist

zu verkaufen. Höheres unter H. 3060 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Weizen.

Das Haus Burgstr. 107,

für viele Geschäfte passend,

mit Laden und großem

Schaukasten u. Werktische ist

zu verkaufen. Höheres unter H. 3060 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 46 Ader mit guten

Gebäuden, Wiesen u. Gärten, gute

Gebäude, mit voller Ernte, voll

mit eingebrochener Ernte, voll

unter günstigen Bedingungen ist

zu verkaufen. Höheres unter H. 3060 an Hansenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz erbeten.

Hausverkauf resp. Tausch.

mit geringem Verlust, gleichzeitig ob. Stolz ob Land zu kaufen. Höheres bitte zu rufen an Gottbold Anders, Dresden, König-Johannstr. 4, 2.

Butter- u. Milch-Geschäft.

am gebend, wegen Abreise sofort sehr billig zu verkaufen. Eß. am 1. Etg. in die Exp. d. Bl.

Neue Villa Blasewitz-Dresden,

in Blasewitz genauer Lage, Nähe der Biedelsdorff-Gartenhalle bei 15-20000 M. hoher Angolda-Everd.

Event. nehmen auch eine Villa über 1 oder 2 Familien mit in Zahl.

Eß. am 1. Etg. an den Invalidendanten Dresden.

10,000 M.

als 2. Hypothek zu zahlen genutzt.

W. R. 52000 M. Etg. d. Bl. mit A. A. C. 201 Exped. d. Bl.

100,000 M.

am 1. Etg. in die Exp. d. Bl.

Altenpnuerei,

einfache im Lette, gr. Sandstein,

viele Bauarbeit, in höf. zu übernehmen.

Eß. am 1. Etg. in die Exp. d. Bl.

Ein besseres Restaurant

in einer Lage vom Halle a. S. sofort event. später zu verpachten. Inhaber kommt wieder.

300,000 M.

am 1. Etg. in die Exp. d. Bl.

500 Mark

wieder auf 2 Jahre und ohne

Abstand zu leihen genutzt.

W. R. 1200 M. Etg. unter S. P. 531 in die Exp. d. Bl.

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera. Inhaber Emil Mattig,

Dresden-A., 56 Pragerstrasse 56, gegenüber dem Panorama.

Wir beeilen uns ergebenst anzuseigen, dass wir in hiesiger Haupt- und Residenzstadt unter obiger Firma ein Verkaufshaus unserer Fabrikate errichtet haben.

Wir geben dem verehrten Publikum Gelegenheit, unsere Erzeugnisse in Damen-Kleiderstoffen für Haus, Promenade und Gesellschaft

unter Umgehung des Engros- und Detailhandels direkt aus der Fabrik

und deshalb zu auffallend niedrigen Preisen zu kaufen und bieten, der Grösse und Bedeutung unseres Fabrik-Etablissements entsprechend, eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl.

Hochachtungsvoll

Verkaufshaus
der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera.
Inhaber Emil Mattig.

Konsprecher 1258, Amt I.

Die in der Fabrik sich anhäufenden Muster-Coupons, Einzelstücke und unvollständigen Sortimente werden in einer besonderen Abtheilung unseres Verkaufshauses ganz bedeutend unter Herstellung abgegeben. Ebenso findet der Engrosverkauf in einer besonderen Abtheilung statt.

Die Eröffnung findet am Montag den 12. September statt.

Versteigerung im Konkurs.

Das vermögte vom Konkursmengen des Restaurateurs Haemmerlein hier achtige Restaurations- und Wirtschaftsmöbel, d. 1 Piano, 1 Billard mit vollständigem Zubehör, 1 Bierapparat mit 5 Leistungen, 6 Stechbänken, 1000 Stücke Garnet und 3 Rohlenäuse-Stäckchen, circa 25 Tische und Stühle, 110 Stück Rohrflechte, 5 Rohrbüche, Blechläuter, Spiegel, Bilder, Meideränder, Porzessen, 1 Schreibtisch mit Kasten, 1 Bucher und andere Wirtschaftsmöbel, 1 großer Eisdruck, 2 Wenzelgäpken, verschiedene Gläser mit Gloden, eine große Partie Kerzen, Lampen und Lampehalter, Messer, Schalen u. Löffel, sämtliche Pfezzellin Geschirr und sonstige allerhand Reformations-Geschirr, zusammen mit zum großen Theil Antiquen, eine andere Partie Tischwäsche, eine Partie Bettwäsche, 1 Angelbüchse, 1 Jagdgewehr, 1 zweitüriger Handwagen und verschiedenes Andere, und eventuell ein Voster Wein, soll

Donnerstag den 15. September

die folgende Zeit in den bisherigen Restaurations- und Hotelitäten, Stornmarkt 1 in Bautzen, von Vorm. 9 Uhr ab meistbietend gegen 20 Minuten versteigert werden.

N.B. Piano, Billard, Bierapparat und sämtliche Möbel können freitags, alles Lebige Donnerstag zur Versteigerung

Die Konkursverwaltung.
Clemens Necksch.

Zentral-Bureau für Gastwirthschaft,
Stellen-Nachweis für Hotel- und Restaurant-Personal
von Xaver Wadewitz,

11. Jahr im Verein Dresdner Gast- und Deutscher Kellnerbund
Kreuzstr. 2, I. r. Richtig gewesen, Kreuzstr. 2, I. r.
entzieht den gelehrten Freien Praktiken nichtsdestoweniger, mit nur gut
berügt vertheiltes Personal:

Oberkellner, Zimmer- u. Restaur.-Kellner,
nicht übersteigt Gehalt, Dienstgeher, Köche, Stübben, Konditoren, Spezialisten, Bäcker und alle Kammellis, Konditoren, Käse, Butter, Salaten und Süßenmodchen.

Die Expedition der englischen Zeitung:
The Stranger's Guide To Dresden
befindet sich von jetzt an
Walpurgisstrasse 7, part.
Expeditionszeit von 11 bis 1 Uhr täglich.

Da der Cholera-Epidemie in Hause wegen sämtliche Vieh- und Pferdemärkte hier und in der Umgegend verboten worden, empfiehlt mich zum
Ankauf von Fohlen
und bitte ich Händler, mit mir in Verbindung zu treten.
Flensburg, den 11. September 1892.

A. E. Hirsch,
Vieh- und Pferde-Commissionär.

Jeder Weinkenner
versueche die Weine, sowie die deutsche und
italiensche Küche des
Italien. Nationalkellers
Silvio Scrinzi
jetzt nur Waisenhausstrasse,
Ringstrasse u. Passage Bierling-Haus.

Pfefferkuchen-Ausstechformen
(über 1000 originelle Muster),
stets Neuheiten,
Zeichnungen dazu gratis, empfehlen

Gebrüder Gebler, Dresden-Alstadt, Schlossstr. 8.
Special-Geschäft für Bäckerei-Einrichtungen.

Süssrahm-Margarine

aus der Fabrik der
Frankfurter Margarin-Gesellschaft,
Frankfurt a. M.

Neuestes Establissemant Deutschlands für Margarinefabrikation.
Vorzüglicher Ersatz für gute Naturbutter
bei wesentlich billigeren Preisen. — In eigenen Eisenwaggons
der Fabrik direkt bezogen und stets frisch auf Lager.

Gefreiter: **Paul Heyne,**
Dresden, Elisenstrasse 73.

Zweck baldmöglich. Absaves eines bedeutenden Postens
3 Cognac renommierte Marken in Originalflaschen
bezügen zu aussergewöhnlich billigen Preisen werden
an allen grösseren Bläcken

gute Verbindungen

unter vortheilhaftesten Conditionen gesucht. Gef. Off.
unter A. A. D. 1434 an die Exped. d. B.

Speise-Pfefferkuchen,
bilden 50 Prozent, 3- und 6-Pfg.-Stückchen 40 Prozent auf
jede Kilo. J. M. Koellner, Konditoreifabrik, jetzt Neu-
markt Nr. 2, neben Hotel Stadt Berlin.

Gardinen

in einem u. mehr in großartiger Auswahl vom einfachsten bis
beachtenswertesten, abgesetzt und studiante.

Größtes Special-Geschäft
am Platze.

erben einige Centner wieder ein-
getrocknet, um direkt zu nehmen
das Wohl 12000, ebenso viele
d. 1-5 Centner das Wohl 2000
Congress-Gardinen
sehr billig!

Franz Günzburger,
22, I. Steinwegstr. 22, I.
fein Laden,
nahe Postplatz u. Weltmarkt.

100.000 Liter glanz-
helle 90er reingährige
consumfertige

Weiß-Weine
a. M. 250 per 1000 Liter
offert gegen Russia

J. Strobel,
Wittingen (Baden).

Müller's Camphor,
das Beste gegen Cholera,
sicherer Erfolg — Gebraungs-
anwendung best bei — erprob. —
In den meisten Apotheken vor-
handen. C. Müller, Wiss.
Deutschland.

Tarragona,
rein catal. Gewicht 150
Portwein Ia. M. 225
Lacrima Christi M. 225
Malaga Säfte M. 225
do. vom Krug 1/2 Lit. — 50
empfiehlt

Johannes Reiche,
Dresden, Striesenstr.,
Ende Söhlenerstr.

Schuhwaaren.

Einen Posten zurückgeleitet,
aber toll und dauerh. gearb. Schuh-
waren eig. Qualität. ist zu jed.
annehmb. Preise zu verkaufen.
Gef. Offeren mit **E. S. 100**
postlagernd Madeberg erbeten.

Violino, leicht, ganz bill. z.
Berlin Striesenstr. 16. 2.

Aufrichtig.

Ein außändig geföld. Mädchen
feierten Chorfeste, unterhaltend und mit guter Ausstatt., während
ein Kommissar eines chilenischen
seiner Fahrt.

Verheirathung

zu machen. Geeignete Seiten nicht
unter 30 Jahren werden gebeten
die in Wdt. bis 1/2 d. M. unter
S. P. 532 in der Exped. d. B.
niederliegen.

Kaufmann.

28 Jahre alt, 3000 M. End. in
Lebensstil, schöne, mittel-
große, schneidige Frisur, von
bestem Temp., wünscht sich mit
gebild., bildschöne Dame,
wenig auch ohne Vermög., aus-
gegl. Rom., bald in verhei-
ben. Benannte Eigenheit. Kauf-
bed. Beruf. unbekannt. Ein
mit Bild., welches sehnlich, erh-
mit. A. A. Q. 1339 Exp. d. B.

Heiraths-Gesuch.

Sechste Dame. Mädchen 20.
findet ihre Wittwe im Alter 1
21-28 Jahren, welche gewünscht
ist, die Bekanntschaft behar-
beter Verheirathung mit ei-
nem Wittwer. M. 3 alt mit einem
1/2-jährig. Kind. Anoben, Mit-
bringer eines größeren Gehörts
in einer Provinzstadt nahe bei
Dresden, anzubauen, werden ge-
beten, ihre wertvollen Güter, unter
Erflorig ihrer familiären, pecu-
niären u. sonstigen Verhältnisse,
sonstige Anflüsse der Photogr. u.
D. A. 063

"Invalidendau" Dresden
bis 16 d. M. abzugeben. Prod.
Bemittler verbeten.

Heiraths- Gesuch.

Ein Gutsbesitzer, 31 J. alt,
wünscht die Bekanntschaft edel-
hender Damen befreit Verheirathung. Wieden wollen
nur solche, welche der Land-
wirtschaft praktisch vortheilen
können. Einiges Vermö. erwünscht
Bemittler verbeten. Adressen
mit Photographic erbeten unter
H. B. 100 postl. Krieger L. S.

Linoleum.

Das größte Lager am Platze in nur ausgejucht trockener Ware zu

äußersten Fabrikpreisen.

Um bezüglich der verschiedenen Fabrikate allen Ansprüchen nachzukommen, führe von nun ab

sämtliche Produkte

in gleichmäßiger großer Auswahl.

Filz-Pappe, Bohner-Masse, Kleb-Masse.

**Siegfried
Schlesinger,**
6 König-Johann-Str. 6.

Nicht explodirendes Petroleum

Bester und sicherster Brennstoff
für jede Petroleum-Lampe u. Kochmaschine
Amtlich und assecuranzseitig
empfohlen



KAISEERÖL



Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff in Bremen
Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Größere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Gartensammelpunkt auf dem Abteilchen Reichstein Apparat mindestens 50 Grad Celsius und fast Unterdrückung der Feuer. Geh. Kammer-Büro für Dr. C. Engler, Matrosche und Geh. Hofkoch Prof. Dr. R. Kreienhans, Wiesbaden, 53 Grad, resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30–10 Grad bei anderen Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Urtreffen der Lampen nicht. Die Leuchtkraft ist höher als bei den anderen Ölen und das Kaiseröl in schöner rother Farbe in gleicher Qualität und zu gleichen Preise wie das weiße gefärbt. Bestellungen auf Kaiseröl können in jedem gelben Hansa-Briefkasten unverzagt für uns eingeliefert werden, ebenfalls nebst unsrener Kürschnerei jederzeit Anträge entgegen.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage

der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen,
kleine Packhofstrasse 8.

Außerdem ist das Kaiseröl in den bekannten Verkaufsstellen, bei denen unsre Produkte auslängen, edlt zu haben. Die Herren C. W. Leuthold, Weigel & Zeech und Fischer & Herschel haben den Alleinverkauf für die Provinz mit Ausnahme der Oberlausitz, für welche Herr R. Klemm, Bautzen, der Alleinverkauf übertragen ist. Um Verwechslungen zu vermeiden, verlange man stets ausdrücklich „Korff's Kaiseröl“. Kaufmanns des Produkts durch den Verkauf anderer Petroleumsorten als Kaiseröl oder sonstige Mischöle mit dem Namen Kaiseröl werden für Betrug angesehen sein und behält die Raffinerie sich vor, solche Fälle gerichtlich zu verfolgen.

Mais-Mehl

In altertümlicher Mahlung ab Mühle
v. "Ritter M. 20 netto constant
C. B. Fleischer & Co.,
Münster-Dresden.

Regulatoren

zu 11 RM. ein kann man sieb
in großer Auswahl bei Rich.
Dauermann, Ulm, Münst. 30.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfiehlt als Spezialität

Dalmatiner Rothwein

à Flasche 100 u. 120 Pt.

Zur Verhütung und Bekämpfung aller choleraähnlichen Fälle eignen sich die Dalmatiner Rothweine in Folge ihres höchsten Extraktgehaltes vor allen anderen Rothweinen.

Niederselterser Mineralwasser.

Augenblick der Choleragefahr machen wir es von hoher Bedeutung darum hinzugefügt, daß das seit Jahrhunderten bekannte weibliche Heilwasser durch ungemein günstige Zusammensetzung der Niederselterser einen hohen medizinischen Werth besitzt. Seine Salinität wird durch die Besonderheit der Salinität erklärbar, welche nach **ohne jede Veränderung als reines Naturprodukt** resultiert und verleiht. Das Niederselterser Wasser ist in allen besten Mineralwasserabbindungen, Apotheken u. zu Tafeln. Das Publikum wird besonders daran animirtest gemacht, daß es das echte Mineralwasser aus der socalischen Quelle zu Niederselters verlangen möge.

Niederselters, im September 1892.

Königlich Preussisches Brunnen-Comptoir.

geröllisch empfohlen.

Staatslich unterstützt.

Preisgekrönter

Dr. Aumanns Medicinal-Heidelbeerwein

ist anerkannt das beste Vorbeugungsmittel gegen

**Cholera, Cholerine, Brechdurchfall
und Diarrhoe,**

einziger, ächter Medicinal-Fruchtwein.

Prämiert mit dem Staatspreis.

Ehrendiplom, goldenen und silbernen Medaillen.

Nur steht mit dem Rauschung „Dr. Aumann“, da von einer Konkurrenz keine geistlich eingetragene Schuhmarke „Rud“ aufgezahmt wird.

Preis M. 1.20 pro Flasche.

Geht in allen durch Lokale handlichen Geschäften.

Die diesjährige Bevölkerung hat, mit den Weinbauten der schon seit Jahrzehnten sich eines bedeutenden Rufes erfreuenden

Pferde- und Viehmärkte zu Gleiwitz O.-S.

nach bedeutsam zu sehen und zu erachteten, dass einer über drei Hektar (12 Bruechte) großen, dicht an der Baumwollstraße liegenden Platz mit allen denkbaren Einrichtungen versehen lassen, welche die Freizeit an einem solchen im Interesse der Händler und der Käufer, nicht minder aber des Viehs selber nur nützen kann. Auch ist die Verlangung des Tanzes dieser Städte in der Zahl der abzuhaltenden Viehmarkte auf 2 viele Tage erhöht. Dies bestrebt.

Die außerordentlich qualifizierten Viehhaltungseinrichtungen auf diesen Plätzen nach Angabe sind Österreich und nach dem Innern Deutschlands waren von jetzt der Hauptmarkt für den südlichen Aufschub.

Russischer, polnischer, österreichisch-galizischer u. ungarischer Pferde und ebensofern **Rind- und Schwarzwiehren**,

und für das Guteften sehr wichtiger **Großhändler** die **Wieden** und **Ungarische**, Berlin, Spanien, Romantia u. Böhmen, den Komitat Szekler und der Abtheimung.

Nicht minder sind die

Gleiwitzer Viehmärkte

von längst Zeit her von den Landwirthen aus ganz Deutschland und darüber hinaus auf Bericht, sowohl zu Zwecken des Aufzugs als des Verkaufs.

Im Jahre 1892 finden noch folgende Viehmärkte hierher statt:

Montag, den 25. Juli d. J. Montag, den 15. August,

Montag, den 17. September und Montag, den 12. Dezember.

So zahlreich die Verhältnisse haben wir wiederholt ergeben ein.

Gleiwitz O.-S., im Juli 1892.

Der Magistrat.

Kreidet. Ober-Bürgermeister.

Kinder-Leberthran,

wie er seit Jahren in höchster Kinder-Schlanhaft verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,

Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Bei Wohnungswechsel und Neu-Einrichtung

ist von größter Wichtigkeit die Beschaffung des neuverwend. ungewöhnlichen Vorhangs.

Gardinen- u. Rouleaux-Ständer „Bavaria“

bestehend in Höhe und Breite, veredelt mit verdeckbaren Rosettehaltern. Leicht handhabbar, leicht Abreißung ausgereicht.

Einzig nationale Ausmachung jedweder Art von Gardinenbahnen bei absoluten Stärken aus Band u. Tapetenbeschädigung, da Binden von Geweben aus angeklebten Blättern quasi.

Borhangsständer Fabrik „Bavaria“

Schuler & Cie. in München.

Berichtet an größeren Blättern gehandelt.

Max Thürmer, Dresden, Kaulbachstrasse 18.

Teichel's

höchst prämiirter

Weizen-Malzkaffee,

sowohl warm als kalt genossen — doppelt so stark — ohne nebensätzlich zu wirken, für Seidermann sicher das Inträchtigste zur Erhaltung eines gesunden, widerstandsfähigen Blutes, welches bei jetzt aufsteigender Epidemie die Hauptbedeckung bleibt.

Beiwohl beständig in Pasteten mit rotem Stern.

Dresdener Kaffee-Surrogat-Fabrik.

(vormals Teichel & Clauss, Act.-Ges.).

Engros-Niederlage: Dresden, Pfarrgasse 6.

Vorbeugungs-Mittel
gegen Cholera,
bestes u. sicherstes Mittel
gegen Diarrhoe,

unfehlbar empfohlenes Eichengetränk im Heidelbeerwein von E. Vollrath & Co. in Nürnberg (nur nicht in Schuhmarke „Rud“)

regelmäßig bestehend von der König. Bayer. Unternehmensgesellschaft. Getrennt, angewandt u. empfohlen von Unternehmens-Bereitungen, in praktischen Rechten des König. Auslands, wie auch von allen Werken des Sachsen-Verfahrens, als überzeugend empfohlen in Aussicht zu bringen.

Zur M. 1. — Geb. 90 Pt.

142, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 832

Pianinos

bill. verf. vermittelthet. S. Gottlob, Wittenhaustr. 8.
Prachtvolles franz. Klavier.

Pianino

für 200 M. zu verkaufen. Wettinerstraße Nr. 29, 2.

A. Spiess.

Leipzig. Gute Klaviere.
Von den weltberühmtesten, günstigsten blauen Tönen und
reichen blauen Tönen und
reichen **Trauben**

Ungar. sehr tief. 100 Gr. u. bei 1 Gr.
mit nur 24 M. 10 Pf. Postkarte
franz. 3.50 geg. Rechn. bei vorheriger
Kasse 5% Rabatt.

Grosse frische Landeier

Schaf 2 M. 80 Pf., 2 M. 75 Pf.,
2 Sorte Schaf 2 M. 30 Pf.,
2 M. 60 Pf. entsprechend.

1 ff. Pianino, 1 Harmonium

zu verkaufen. Wettinerstraße 14, 3.

80 Ladentasche,

40 Waarenkästen, 20
Gastenkästen, 35 Nachregale
in j. Größe, 20 Arbeits-
täfelchen, 15 dopp. u. einfache
Pulte, dabei ein vierflügeliges
Dreibüchse-Schublade-Kabinett,
Wohlfäden, eiserne u. helle
Decken in u. ohne Matte, Stühle,
Schreiderhänke, Tische, Stühle,
viel mehr. Möbel billige zu ver-
kaufen. 10. Heine.

Gelegenheits- taus.

Wegen Platzmangel verkaufen
wie eine große Partie: Sym-
phonions, Arktions, Mano-
vans, Victoria-Drehorgeln,
Mignon-Orgeln, degli. ff.
Hand- u. Mundharmonikas,
einen Posten Zithern.

Violinen,

Trommeln, die besten existieren-
den Ocarinas nach italienischer
Art bis auf Weiters zu ab-
schlagspreisen.

F. Kauffmann & Sohn,

Ostra-Allee 19.
Großer Posten gebr.

Thüren u. Fenster.

auch Winterfenster jedes Mo-
dells zu verkaufen.

Kurth & Schulze,

Dresden, Poststraße Nr. 2.
Haus gold, silb. Abreu,
alterthüm. Porzellan, Glas,
Ziehhausscheine

A. Rambach, Poststraße 48, p.

Tauben- Dünger

kaufte Sächsische Vederindu-
strie Döbeln.

Pianoforte-

Fabrik

L. Herrmann & Co.,

Berlin, Neue Promenade 5.

empfiehlt ihre Pianinos in neu-
französischer Elegance, höchster
Tonfülle und feiner Zinnung zu
abreispreisen. Verstand tut
mehr als es die Probe gegen
Preis oder Kosten von 15 M.
monatl. an. Preisvergleich
franz.

Griechische Weine:

1. Probekiste
12 grosse Flaschen
in 12 Sorten
19 Mark

Würzburg.

Preishaberg 10 Pf.
Kiste frei. Packung frei.

Rheumatismus.

Viele Zeit lag ich schwer an
dieser Krankheit, so daß der Arzt
entlaufen, ich würde nicht wieder
richtig gehen können. Durch eine
Gesundung gelang es mir nun
meines Leidens schnell u. glücklich zu
heilen. Ich habe ich durch dieses
Medicin schon vielen jahr Gebrauch
gehabt, bin aber bereit, es ich
wenn man kommt in fast
jedem Lande zu kaufen.

Friedr. Pachtmann,

Königl. Sach. Polizeivor-
sitzter u. 1. Etage.

Möbel,

neuen und gebraucht ab 20.

Anticholera-Wasser.

Eau anticholérique von

Dr. Dubec. Preis: 10 Pf. u.
3 M. durch Dr. B. Lehmann.

Berlin. Postkarte 17.

Perl-Kaffee,

feinkörnig, rob. Bd. 125 Pf.

gebrannt. Bd. 160 Pf.

Sil. Böll Nachfolger.

Eine Post und Autostylak.

Groß, Schreibblech, Schreibheft

schreib. u. reicht. Möbel zu
verkaufen. Bischofsweg 26, vtr.

Schwäche

bei Männer, alle gehet-
ten Leiden werden unter
Verschwiegenheit u. ohne
Beratung gründlich
behandelt. Geleitet durch den
Ministerium approb.

Specularia Dr. und

Meyer, Berlin, Königstraße

Nr. 2, 4. Sieg. Den 12 - 14

6 - 7, nach 2, mittags.

Ein wahrer Schatz

für alle aus Europa übergetragene
Geschenke in das bewahrt. Eine

Dr. Bettau's

Selbstbewahrung

19. Aufl. 2 M. 27. Bildern.

Die im druckreichen Folio-Laden

Danische verdauten dem
selben ihre Wiederher-
stellung. — So herreichen
durch das Verland Meere
am Lewitz, Samland, Rügen
u. 3. Seite durch viele Wahr-
heitsholme.

In Dresden vorhanden für
der Buchhandlung von C. E.

Dietze, Ritterstraße 26.

1 ff. Pianino,

1 Harmonium

zu verkaufen. Brüderstraße 14, 3.

80 Ladentasche,

40 Waarenkästen, 20
Gastenkästen, 35 Nachregale
in j. Größe, 20 Arbeits-
täfelchen, 15 dopp. u. einfache
Pulte, dabei ein vierflügeliges
Dreibüchse-Schublade-Kabinett,
Wohlfäden, eiserne u. helle
Decken in u. ohne Matte, Stühle,
Schreiderhänke, Tische, Stühle,
viel mehr. Möbel billige zu ver-
kaufen. 10. Heine.

Gelegenheits- taus.

Wegen Platzmangel verkaufen
wie eine große Partie: Sym-
phonions, Arktions, Mano-
vans, Victoria-Drehorgeln,
Mignon-Orgeln, degli. ff.
Hand- u. Mundharmonikas,
einen Posten Zithern.

Violinen,

Trommeln, die besten existieren-
den Ocarinas nach italienischer
Art bis auf Weiters zu ab-
schlagspreisen.

F. Kauffmann & Sohn,

Ostra-Allee 19.
Großer Posten gebr.

Thüren u. Fenster.

auch Winterfenster jedes Mo-
dells zu verkaufen.

Kurth & Schulze,

Dresden, Poststraße Nr. 2.
Haus gold, silb. Abreu,
alterthüm. Porzellan, Glas,
Ziehhausscheine

A. Rambach, Poststraße 48, p.

Tauben- Dünger

kaufte Sächsische Vederindu-
strie Döbeln.

Pianoforte-

Fabrik

L. Herrmann & Co.,

Berlin, Neue Promenade 5.

empfiehlt ihre Pianinos in neu-
französischer Elegance, höchster
Tonfülle und feiner Zinnung zu
abreispreisen. Verstand tut
mehr als es die Probe gegen
Preis oder Kosten von 15 M.
monatl. an. Preisvergleich
franz.

Griechische Weine:

1. Probekiste
12 grosse Flaschen
in 12 Sorten
19 Mark

Würzburg.

Preishaberg 10 Pf.
Kiste frei. Packung frei.

Rheumatismus.

Viele Zeit lag ich schwer an
dieser Krankheit, so daß der Arzt
entlaufen, ich würde nicht wieder
richtig gehen können. Durch eine
Gesundung gelang es mir nun
meines Leidens schnell u. glücklich zu
heilen. Ich habe ich durch dieses
Medicin schon vielen jahr Gebrauch
gehabt, bin aber bereit, es ich
wenn man kommt in fast
jedem Lande zu kaufen.

Friedr. Pachtmann,

Königl. Sach. Polizeivor-
sitzter u. 1. Etage.

Möbel,

neuen und gebraucht ab 20.

Anticholera-Wasser.

Eau anticholérique von

Dr. Dubec. Preis: 10 Pf. u.
3 M. durch Dr. B. Lehmann.

Berlin. Postkarte 17.

Perl-Kaffee,

feinkörnig, rob. Bd. 125 Pf.

gebrannt. Bd. 160 Pf.

Sil. Böll Nachfolger.

Eine Post und Autostylak.

Groß, Schreibblech, Schreibheft

schreib. u. reicht. Möbel zu
verkaufen. Bischofsweg 26, vtr.

Rheumatismus.

Viele Zeit lag ich schwer an
dieser Krankheit, so daß der Arzt
entlaufen, ich würde nicht wieder
richtig gehen können. Durch eine
Gesundung gelang es mir nun
meines Leidens schnell u. glücklich zu
heilen. Ich habe ich durch dieses
Medicin schon vielen jahr Gebrauch
gehabt, bin aber bereit, es ich
wenn man kommt in fast
jedem Lande zu kaufen.

Friedr. Pachtmann,

Königl. Sach. Polizeivor-
sitzter u. 1. Etage.

Möbel,

neuen und gebraucht ab 20.

Anticholera-Wasser.

Eau anticholérique von

Dr. Dubec. Preis: 10 Pf. u.
3 M. durch Dr. B. Lehmann.

Berlin. Postkarte 17.

Perl-Kaffee,

feinkörnig, rob. Bd. 125 Pf.

gebrannt. Bd. 160 Pf.

Sil. Böll Nachfolger.

Eine Post und Autostylak.

Groß, Schreibblech, Schreibheft

schreib. u. reicht. Möbel zu
verkaufen. Bischofsweg 26, vtr.

**Fabrik und Lager von
Polster- und Tischler-Möbeln**
vollvoller und einfacher Ausführung,
sowie komplett eingerichteter

Zimmer

in verschied. Stylarten.

Langjährige Garantie.

Reelle Bedienung.

Preise billig.

Reelle Bedienung.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis und franz.

Reelle Bedienung.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis und franz.</

Adolph Renner.

Die neuesten **einfarbigen**, glatten und gemusterten

Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken

(Gera, Greiz, Elsass, Rheinland) sind in einer ausserordentlich grossen, kaum geahnten **Mannigfaltigkeit** in etwa **70 Sortimenten** — oft 20 bis 30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mk.** an (4 Sortimente) und in jeder Preislage, bis zu **5** und **6** Mark das Meter, ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene **weit übertrifft**. So ist z. B.: **Relief-Diana** zu 2 Mark ganz besonders bei diesem Preise als **hohe Leistung** der Fabrikation zu bezeichnen, während in den Preisen zu 3 Mark und höher, neben den ausgesprochenen **Cheviot-Diagonales**, besonders die feingarnigen, zartfarbenen **Epinglés** und **Popelines** sich grosser Beliebtheit erfreuen. Die Stoffe sind vielfach nach eigener Angabe und nur für mein Haus gefertigt.

Echtfarbig!

Mein Streben auf Veredlung und Verbesserung dieser Art Waaren wird neuerdings dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen**, die meisten Farben **noch haltbarer** als bisher gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel: **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Ich bitte hierauf zu achten.

Die Stoffe in **Schwarz**, **Crème**, **Weiss** und **Hellfarbig** bilden **besondere** Abtheilungen meines Lagers und sind in den erwähnten **70 Sortimenten** nicht mitgezählt.

Das Lager **schwarzer** Gewebe besteht aus **350 Stück!!**

Die grossen Läger der **Mode-Stoffe** bieten eine Fülle der neuesten Webarten und treten hierbei **Changeant-Gewebe** in den Vordergrund.

Proben und Sendungen nach auswärts postfrei. Umtausch binnen 4 Wochen in gefälliger Weise.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Grösstes Kleider-Stoff-Lager in Dresden.